



Virginia Beach und Waiblingen sind Partnerstädte

„Frieden, Völkerverständigung und Begegnung der Menschen“

„Die Städte Virginia Beach (USA) und Waiblingen (Deutschland) haben nach dem Beschluss der Gemeinderäte beider Städte am 1. Oktober 2017 in Virginia Beach die offizielle Partnerschaft besiegelt. Mit der Unterzeichnung dieser Urkunde in Waiblingen bekräftigen wir die Partnerschaft und den festen Willen, durch die Verbindung der beiden Städte zum Frieden, zur Völkerverständigung und zur Begegnung der Menschen beizutragen.“

(dav) Unterzeichnet haben diese Partnerschaftsurkunde am Freitag, 13. Juli 2018, bei einem öffentlichen Festakt im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen James L. Wood, Vize-Bürgermeister von Virginia Beach, und Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Es ist sehr schwer, jemanden zu hassen, den man einen Freund nennt“, betonte der amerikanische Bürgermeister in seiner Rede und Oberbürgermeister Hesky ergänzte, er fühle sich, als ob er Freunde treffe, wenn er nach Virginia Beach komme. In feierlichem Rahmen und vor den Mitgliedern des Waiblinger Gemeinderats, der zehnköpfigen Delegation aus der fünften Waiblinger Partnerstadt und vor den jeweiligen Partnerschaftsvereinen bekräftigten die beiden Stadtoberhäupter ebenso wie Dr. Nikolaus Stihl, Vorsitzender des Stihl-Beirats und -Aufsichtsrats, die feste Absicht einer langfristigen und fruchtbaren Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren. Auch über die mehr als 6 700 Kilometer weite Entfernung hinweg sind die beiden Städte, so unterschiedlich sie auch sind, schon jetzt durch vieles miteinander

verbunden. Zuvor ist es das Waiblinger Unternehmen Stihl, das in der größten Stadt des US-Staates Virginia seinen wichtigsten und größten Auslandsstandort hat.

„Stolz darauf, Stihl-Städte zu sein“

„Wenn Stihl nicht seinen USA-Sitz in Virginia Beach hätte, hätte es die Verbindungen nach Waiblingen nie gegeben, und beide sind wir stolz darauf, Stihl-Städte zu sein“, hob Hesky hervor. Brückenbauer seien der Stihl-Vorstand Karl Angler gewesen sowie der Honorarkonsul und frühere Vize-Chef von Stihl USA, Peter Müller. Müller und Angler hätten es arrangiert, dass er 2009 seinen damaligen Kollegen Will Sessoms bei Stihl Inc. treffen konnte.

Als am 1. Oktober vorigen Jahres in der 440 000-Einwohner-Stadt die Urkunde unterzeichnet worden war, sei dies durchaus nicht der Beginn einer neuen Beziehung gewesen, erklärte Oberbürgermeister Hesky, sondern schon die Fortsetzung und Vertiefung der Kontakte, die seit fast zehn Jahren bestünden. Der Schüleraustausch zwischen der Tallwood High School und dem Staufer-Gymnasium nämlich war das erste Projekt der beiden Städte. Der Austausch erfreue sich seit 2012 großer Beliebtheit und funktioniere sehr gut, konnte Hesky berichten. „So gut, dass nun auch das Salier-Gymnasium eine Partnerschule in Virginia Beach bekommt, die Cox High School“. Herzlich willkommen heißen konnte er denn auch die Schulleiter Dr. Michael Kelly von der „Cox High“ sowie Fr. Dr. Cingel aus Virginia Beach und Volker Losch, Leiter des Staufer-Gymnasiums, sowie Peter Schey, Leiter des Salier-Gymnasiums.

Lesen Sie mehr auf unserer Seite 3.



Oberbürgermeister Andreas Hesky und James L. Wood, Vize-Bürgermeister der Stadt Virginia Beach im Staat Virginia, USA, haben am Freitagabend, 13. Juli 2018, im Welfensaal des Bürgerzentrums die zur Partnerschaft zwischen den beiden Städten unterzeichnet. Foto: David

Zweites Balkenhol-Kunstwerk enthüllt – Vierte Schenkung der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ an die Stadt

Wasserwesen erobert natürlichen Lebensraum

(dav) Sie könnten sich beinahe zuwinken: der Mann auf dem Waiblinger Kreisel in luftiger Tableaue-Höhe an Neustädter- und Talstraße und der Mann auf dem riesigen „Seepferdchen“ bei der Galerie Stihl Waiblingen. Die Waiblinger haben nun zwei Balkenhol-Skulpturen mit den ihnen typischen Balkenhol-Männern. Am Freitag, 13. Juli 2018, hat die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ das Kunstwerk der Stadt aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Galerie an der Rems geschenkt. Es ist ihre vierte Schenkung eines Kunstwerks – nach dem „Pavillon für Waiblingen“ von Olafur Eliasson zwischen Galerie und Kunstschule; nach dem besagten „Waiblinger Kreisel“ von Prof. Stephan Balkenhol und nach der Sonnenuhr von Tobias Rehberger auf der Großen Erleninsel.

Als einen „besonderen und erhebenden Moment“ bezeichnete es Oberbürgermeister Andreas Hesky bei dem Openair-Festakt am vergangenen Freitag auf dem Galerieplatz, dass die Stiftung ihre Perlenkette an Kunstschenkungen um ein weiteres Werk ergänzt habe; das erfülle die ganze Stadt mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit, betonte er im Beisein zahlreicher Mitglieder des Gemeinderats, des Fördervereins der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ und von Gästen aus der neuen Partnerstadt Virginia Beach in den USA. Viele Menschen interessierten sich für Kunst, erfreuten sich an ihr, spürten ihre anregende Wirkung auf die Seele. Kunst sei eigen zu nennen, sei ein ausgeprägter Wunsch. Hesky: „Die meisten haben ihre Freude an Kunst, wenn sie diese erwerben und im stillen Kämmerlein aufhängen, sich ganz privat daran erfreuen können. Aber das ist nicht die Art, wie Familie Mayr-Stihl mit Kunst umgeht“.

Sichtbar für alle solle die Kunst für sie vielmehr sein, jeder solle Teilhabe an ihr erlangen, sich an den Werken erfreuen und sich mit ihnen auseinandersetzen können. Daher stünden die Kunstwerke der Stiftung, die sie der Stadt geschenkt hat, im öffentlichen Raum – begehrbar, begreifbar, erlebbar, ganz ohne Eintritt. Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr seien mit ihrer Stiftung und auch persönlich leuchtende Vorbilder; sie lebten das, was man unter der Sozialpflichtigkeit des Eigentums versteht, in herausragender Weise. Aus den Reihen unter dem Sonnenpavillon brandete an dieser Stelle kräftiger Applaus des Publikums auf.

Der Oberbürgermeister sprach dem Stifterpaar „herzlichen Dank für Ihr nobles Tun und Ihre Großzügigkeit“ aus – das alles sei nicht selbstverständlich. Dass beide ihre Freude an der Galerie und der Kunst haben, zeige ihre Anwesenheit bei Vernissagen, bei der Mitarbeit im Kuratorium, kurzum, ihnen liege die

Galerie am Herzen – eine Kunsthalle, die ja selbst auf die großzügige Spende der Stiftung zurückgeht. Die eigene Freude über das eigene Tun bringe das Stifterpaar durch ein Geschenk an die Stadt, diese Balkenhol-Skulptur, zum Ausdruck. Manche Menschen, die mit etwas Erreichtem zufrieden seien, beschenkten sich selbst und der Satz „Dafür gönnen wir uns etwas“ komme einem in den Sinn. „Ganz anders bei Ihnen! Sie kehren die Situation um, beschenken zwar auch sich, aber in erster Linie andere und gönnen der Stadt Waiblingen etwas“.

Wer etwas verschenke, bekomme Dankbarkeit zurück, auch in Form von leuchtenden Augen. Wenn die Familie Mayr-Stihl nach der Enthüllung in die Augen der Gäste schau oder in den nächsten Tagen Menschen mit verzücktem Blick oder verträumten Augen durch die Stadt flanieren sehen, „können Sie davon ausgehen, dass das alles Menschen sind, die dieses neue Kunstwerk gesehen und sich daran erfreut haben“.

Die Rems in Waiblingen: große Bühne für die Kunst

Für den weiteren Mosaikstein der „Kunst im öffentlichen Raum“, die geradezu zur DNA der Stadt gehöre, dankte Oberbürgermeister Hesky dem Künstler, Prof. Balkenhol, und sprach ihm ein großes Kompliment aus. Für

ihn selbst als Mensch, der vom Wasser schon immer fasziniert gewesen sei, gehe ein Traum in Erfüllung, indem die Rems zur großen Bühne für die Kunst werde – passend zur Remstal Gartenschau 2019, zeitlich wie auch örtlich, „denn hier werden Fluss und Stadt eins, passend zum Ensemble der Gebäude und auch passend zu den Leidenschaften von Familie Stihl“.

Ins Remswasser getaucht

In der Tat: aus der Kunst auf dem Platz hinter der Galerie ist mittlerweile Kunst im Fluss geworden, weithin sichtbar und trefflich zu bestaunen. Nach der Enthüllung war es möglich, den anmutig aufgerollten Kringschwanz und den kräftigen, in elegantem Altrosa und Silber gehaltenen Leib des bronzenen Wasserwesens mit dem Reiter darauf aus nächster Nähe zu bestaunen und freundlich zu betatscheln. Von nun an ist das „Seepferdchen“, das angesichts von 3,50 Metern Höhe und exakt einer Tonne Gewicht die Verniedlichungsform nicht wirklich verdient, in sein Element getaucht: das Remswasser. Von der Flussmitte aus wird es künftig immer einen Blick auf die Galerie, die Kunstschule und nicht zuletzt auf das Gebäude der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ werfen, von wo es seinen Ursprung genommen hat.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 3.

Friedhof Waiblingen

Mauer entlang der Rommelshauer Straße wird im Herbst saniert

(gege) Die Mauer am Waiblinger Friedhof in der Rommelshauer Straße wird voraussichtlich von Herbst 2018 an beidseitig saniert. Dem haben die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt in der Sitzung am Dienstag, 10. Juli, zugestimmt. Bei der Sanierung handelt es sich zunächst um einen Teilschnitt des Bauwerks aus Sandstein mit Beton-

kern, beginnend beim Parkplatz am Haupteingang; restauriert wird bis zum Seiteneingang des Friedhofs, bis zur Höhe des Gebäudes Nummer 28. Die Instandsetzung der Mauer auf diesen etwa 80 Metern Länge soll zugleich Aufschluss darüber geben, welcher genaue Zustand im restlichen Mauerverlauf zu erwarten ist. Die Kosten für die Sanierung sind insgesamt 80 000 Euro veranschlagt. Davon soll das Bauwerk gereinigt, das lose Fugenmaterial entfernt und die Mauerabdeckung abgenommen werden. Nachdem der Abschnitt frisch verfügt und somit abgedichtet wurde, sollen möglichst alle Abdeckungen wiederverwendet werden, auf dass auch die frische Mauer „ganz die alte“ bleibt.

Dachabdichtung noch 2018

Die Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten auf der Leichenhalle des Waiblinger Friedhofs wurde in der selben Sitzung einstimmig für gutgeheißen. Beauftragt wird die Firma Rossi aus Remseck; ihr Angebot in Höhe von insgesamt 77 027 Euro blieb im dafür vorgesehenen Kostenrahmen. Baubeginn soll im Oktober sein, fertiggestellt soll das Gewerk noch in diesem Jahr werden.



Die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ hat der Stadt Waiblingen aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Galerie Stihl Waiblingen eine Skulptur des Künstlers Professor Stephan Balkenhol (in unserem Bild links) geschenkt. Am Freitag, 13. Juli 2018, wurde das Kunstwerk, das auf dem Galerieplatz lediglich einen Interimsplatz hat, der Öffentlichkeit übergeben. Der „Mann auf Seepferdchen“ wird am heutigen Donnerstag, 19. Juli, seinen angestammten Platz in der Rems einnehmen – schließlich ist es ein Wassertier. Neben dem Künstler: Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr, das Stifterpaar, und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: David

Remstal Gartenschau 2019 – das Grünkonzept kann kommen

Der Fluss kommt näher in die Stadt – die Krokusse kommen in den Kreis

(gege) Weniger als ein Jahr, insgesamt zehn Monate dauert es nur noch, bis die Gartenschau-Kommunen sich in ihrer besonderen Konzeption präsentieren. In Waiblingen können sich die Bewohner und Gäste auf ein naturnahes Blühkonzept freuen, dem die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt in ihrer Sitzung am Dienstag, 10. Juli 2018, einstimmig ihr „Ja“ ausgesprochen haben. Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter und ihr Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur in Weinheim zeichnen für die Planung verantwortlich, in der der Fluss floral weiter in die Stadt hineinfließt und die Kunstlichtung im frühen Jahr zu einer Sinnensweise aus Krokussen werden wird.

260 000 Euro wird dieses Blühkonzept im „Stauden-Mischpflanzungsprinzip“ kosten, bis es an unterschiedlichen Stellen in der Stadt realisiert sein wird. Doch der überwiegende Teil der Kosten ist eine Investition auf lange Sicht, wie in der Sitzung deutlich wurde. Denn zum Konzept, dem die „Wiese“ als Leitthema zugrunde liegt, gehören überwiegend dauerhafte Staudenmischungen, die die grüne Landschaft über lange Zeit hinweg prägen werden – „Nachhaltigkeit“ und „Ressourcenschonung“ sind dabei Bestandteile der Entscheidung. Den geringeren Teil werden die einjährigen Saaten ausmachen, die im Gartenschaujahr eine besondere Farbenpracht bieten werden, gärtnerisch betrachtet in den Folgejahren nach und nach aus dem Landschaftsbild wieder verdrängt werden.

Blumige Remstalmischung

„Remstalmischung“ hat die Fachfrau Bettina Jaugstetter die Saatgutmischung genannt, zu der auch Kornblumensaat gehören soll. In jedem Fall gilt: Stauden und Saatgut werden standortspezifisch gewählt und ausgebracht. Allem voran, so erläuterte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, werde in sämtlichen Pflanzbereichen das Erdreich in notwendigem Maß gegen ein unkrautfreies Pflanzsubstrat ausgetauscht, um so für die neuen Gewächse ideale Bedingungen zu schaffen.

Als „blaues Band“ soll sich der blumige Willkommensgruß als erweiterter Fluss durch die Stadt ziehen: vom Bahnhof über den Alten Postplatz und von der Rundsporthalle bis zum Galerie-Parkplatz wird blaubühende Vegetation das Fluss-Motto aufgreifen. Die Kunstlichtung in der Talau stellt eine besondere, ebenfalls jährlich wiederkehrende Besonderheit

dar: ihr Rund wird Krokussen ein Podium bieten, bevor die aus der Zwiebel sprießenden Blüher mit dem ersten Rasenschnitt wieder verschwinden und der Platz der Kunst ein Podium bieten wird. In den Wiesen rund um die Lichtung sollen im April und im Mai Narzissen und Camassien blühen.

Pflanzen, ganz individuell

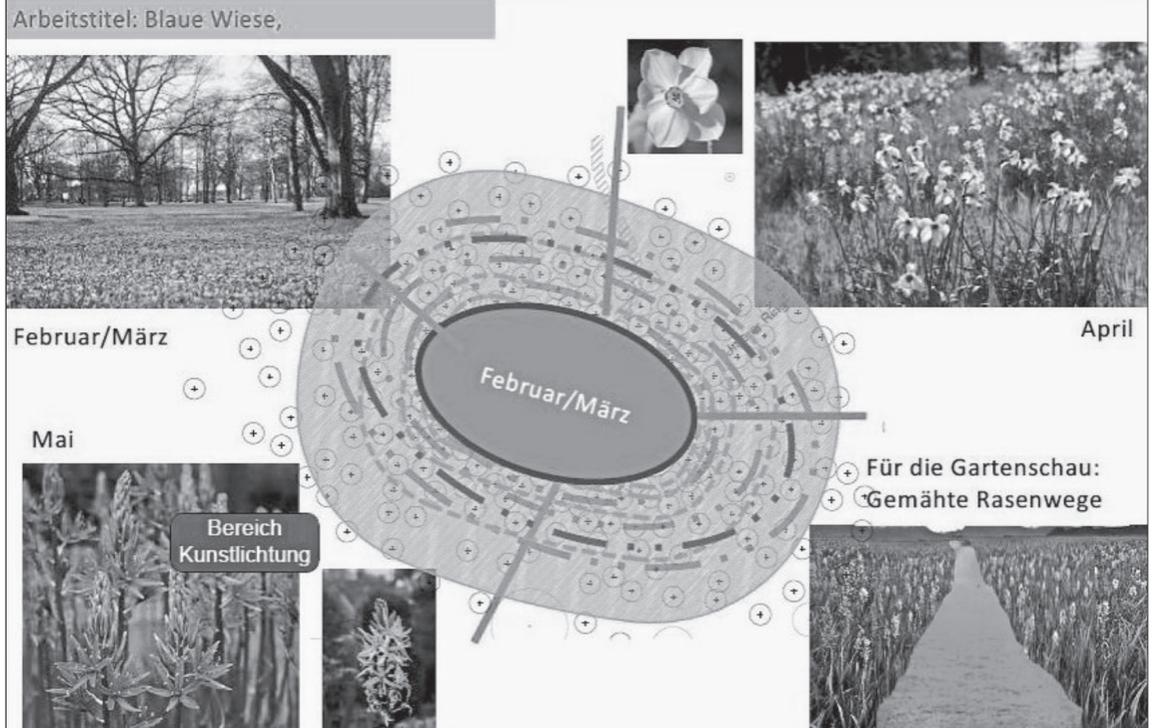
Doch auch andere Stellen und Plätze in der Stadt hat Jaugstetter in ihrem Konzept berücksichtigt, adäquat will sie diese in Szene setzen. So soll beispielsweise an der Galerie Stihl Waiblingen graulaubiges Gewächs „Diensttun“: niedrig gehaltene Arten sollen das Bauelemente unterstreichen, plant sie. Auch dabei handelt es sich um eine dauerhafte Bepflanzung, ebenso wie im Bereich des „Weißen Hauses“ nahe dem Schwanenparkplatz, welches als Gartenschau-Kunstwerk der Waiblinger Beitrag in der weißen Serie darstellt. Disteln, Gräser oder die Königskerze werden das Werk begleiten.

Wiederum mit großblättrigen Stauden oder Gräsern könne beispielsweise bei der Flutbrücke ein „Dschungelgefühl“ geschaffen werden; auch der Bereich am Bürgermühlenweg werde von üppigen Stauden profitieren. Mehrjährig und dauerhaft bepflanzt, so der Plan, könnten auch die Bereiche an Unterführungen, am Bauerngarten an der Remise und an der Kleinen Erleninsel werden – in einem Mix mit einjährigem Saatgut. Von der Kleinen Erleninsel aus soll eine Blickachse zur Rems in Richtung Bürgerzentrum geschaffen werden. Die Remstalmischung, das individuell zusammengestellte Saatgut, wird an unterschiedlichen Bereichen eingesetzt, beispielsweise wird man die florale Pracht im Bereich der Rundsporthalle, am Seeplatz oder in den Auwiesen bewundern können.

Pflege in Maßen

Mit Blick auf die Pflegeintensität hatte Jaugstetter eine gute Nachricht parat. Um das neue Grün dauerhaft zu erhalten, wird das Fachpersonal in den Folgejahren etwa drei- bis viermal dem Unkraut zu Leibe rücken müssen und üppigen Wuchs zurücknehmen. Vielfach könnten die verblühten Stauden jedoch zum Jahresanfang mit „motorischer“ Hilfe entfernt werden, auch aufwändiges Hacken sei nicht erforderlich. Die städtischen Fachkräfte des Grünflächenunterhalts können außerdem von Schulungen profitieren, die sie in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau-Neugestaltung erhalten. Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, betonte, dass man das dann realisierte Pflanzkonzept weiterentwickeln werde, die Möglichkeit einer individuellen Schulung werde man gern wahrnehmen.

Kunstlichtung: Alleinstellungsmerkmal, Effektvolle Geophytenpflanzung, temporär, Tendenz dauerhaft
 Februar/März: blaue Krokus im Rollrasen, April: Narzissen in der Wiese, Mai: Camassien in der Wiese



Die Kunstlichtung in der Talau hat es künftig in sich: bevor dort inmitten von Grün ausgewählte künstlerische Darbietungen präsentiert werden, sind die Krokusse als Frühblüher auf dem ovalen Feld die Darsteller. Für die Blühdauer von etwa einer Woche wird die Fläche in lila leuchten, nachdem sich die Pflanzen durch den dort angelegten Rollrasen recken. In der Wiese drumherum werden Narzissen und Camassien im April und im Mai für farbliche Akzente sorgen.
 Montage: Büro Jaugstetter

Rundum Lob für's Grünkonzept

Das Konzept gefalle ihm gut, betonte CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, sei es doch nachhaltig und von bleibendem Wert, vor allem werde es dem Talauencharakter gerecht. Mit Blick auf die Staudenherkunft wollte ALi-Rätin Iris Förster wissen, ob es sich um heimische Gewächse handle. Es seien, so Bettina Jaugstetter, „gärtnerische Kulturpflanzen“, dabei an „heimisch“ im engen Sinn zu denken, würde das Vorhaben allzu sehr beschränken; vor allem, erklärte sie, handle es sich bei Kastanie, Pfingstrose, Lavendel oder gar Weingewächsen um keine heimischen Pflanzen, jedoch bedenke man dies nicht mehr. Ergänzend erkundigte sich Förster, ob es denkbar sei, eine „zweijährige“ Saatmischung auszubringen, um damit das Blühstreifen-Konzept der Imker zu unterstützen. Auch das, so Jaugstetter, könne innerhalb des Konzeptes realisiert werden.

Nach dem Rückschnitt im Bestand, der eine Blickachse von der Kleinen Erleninsel zum Remufer schaffen soll, erkundigte sich ALi-Stadtrat Alfonso Fazio. Dabei, so Jaugstetter, handle es sich nicht etwa um bedeutsames Gehölz, das entfernt werden soll; vielmehr um Wildwuchs.

„Ein schönes Konzept“, lobte DFB-Stadtrat Michael Fessmann. Auch SPD-Rätin Sabine Wörner bewertete das Grünkonzept als „sehr schön“, dennoch irritierte sie, dass im Inneren der Kunstlichtung ein Rollrasen – durch ihn sprießen die Krokusse – ausgebracht werden soll; „nimmt dieser der Wiese nicht den Charakter?“, wollte sie wissen. Fachbereichsleiter Michael Seeger versicherte, dass die Wahl eines Rollrasens rein praktische Gründe habe; dieser verwache nicht nur rascher mit dem Untergrund, er sei auch in der Gewährleistung besser beurteilbar, schließlich sei die ausführende Firma für dessen Gedeihen verantwort-

lich. Stadträtin Wörner wünschte sich ein wenig Gartenschau-Glanz auch für die Ortschaften: ob von der Remstalmischung nicht auch außerhalb der Kernstadt etwas ausgebracht werden könne, wollte sie wissen. Auch dafür sah Seeger eine Möglichkeit. Im Vorfeld, gab die Baubürgermeisterin jedoch zu bedenken, müsse dies in den Ortschaften besprochen werden.

Übrigens ...

Die Remstal Gartenschau wird am Freitag, 10. Mai 2019, in Schorndorf eröffnet und endet am Samstag, 19. Oktober, mit einem interkommunalen Abschluss in Waiblingen. Mit der Highlightwoche steht Waiblingen von 1. bis 10. Juni sowie von 14. bis 19. Oktober im Mittelpunkt. Es beteiligen sich insgesamt 16 Kommunen „von der Quelle bis zur Mündung“ der Rems.

EINLADUNG Korber Höhe

Energieabend

Dienstag | 31.07.2018 | 18:00 - 19:30 Uhr
 Mikrozentrum im Korber-Höhe-Treff
 Sallierstraße 7/3 | 71334 Waiblingen

Strom selbst erzeugen (Mieterstrommodell)
 Dieter Lindenmaier
 BürgerEnergie Schwaikheim eG

Contracting Stadtwerke Waiblingen
 Eberhard Geiling
 Stadtwerke Waiblingen GmbH

Sanierungsfahrplan
 Michael Schaaf
 Energieagentur Rems-Murr eGmbH

Sichern Sie sich jetzt noch Fördergelder für die Korber Höhe I
 Ansprechpartner: Michael Schaaf, Energieagentur Rems-Murr eGmbH
 Tel.: 07151 975 173 30



Zum Fachtag der kommunalen Ganztageeinrichtungen für Grundschulen der Stadt Waiblingen hatte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (links im Bild) die Gäste begrüßt. Gerda Holz, Politikwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin aus Frankfurt (rechts neben ihr) hielt einen Impulsvortrag. Unser Bild zeigt als Dritte von links Erika Schwierz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung; sowie (leicht verdeckt) Sulamith Klein, Abteilungsleiterin.
 Fotos: Palm

Fachtag der kommunalen Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Woran ist Armut in Familien erkennbar?

Beim Fachtag der zehn kommunalen Ganztageeinrichtungen für Grundschulen der Stadt Waiblingen am Freitag, 13. Juli 2018, haben sich die pädagogisch Mitarbeitenden mit dem Thema Armut und Inklusion beschäftigt. Nach der Begrüßung durch die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hielt Gerda Holz, Politikwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin aus Frankfurt, einen Impulsvortrag zum Thema. Im Anschluss diskutierten die Fachtagsteilnehmer in zwei Workshops mögliche Vorgehensweisen um Lebenslagen von Familien in den GTB-Einrichtungen zu erkennen und pädagogisch wie strukturell aufzugreifen.

tern für das Thema Inklusion von Familien in sozialen Einrichtungen und Schulen sensibilisiert wurden. Erste Bürgermeisterin Dürr unterstrich die Wichtigkeit der Sensibilität der pädagogischen Fachkräfte für die Themen Armut und Inklusion, um die Lebenslagen von Familien wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Sie lobte das Engagement der Beschäftigten der kommunalen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement am Fachtag.

Sulamith Klein, Abteilungsleiterin Schulen der Stadt Waiblingen, begrüßte im Anschluss die Referentin Gerda Holz, Sozialarbeiterin und Politikwissenschaftlerin am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt, die in ihrem einstündigen Vortrag die Themen Inklusion und Armut unter den Aspekten Definitionen und Kennzahlen, Merkmale von Armut und deren Folgen für Kinder und Familien sowie Möglichkeiten zur

Armutsprävention in sozialen Einrichtungen beleuchtete. Anschließend beschäftigten sich die Teams der Ganztagsbetreuung in zwei Workshops mit den Impulsvorträgen „Woran erkennen Sie Armut bei den Kindern und Familien während Ihrer Arbeit?“ und „Welche Aspekte von Armut in Bezug auf inklusives Handeln werden Sie in den Teams bearbeiten?“ Ziel der andauernden konzeptionellen Arbeit in den Einrichtungen ist es, pädagogische und strukturelle Standards zu entwickeln, wie Lebenslagen von Familien erkannt, diese im pädagogischen Alltag berücksichtigt werden sowie präventive Angebote für Kinder, die von Armut betroffen sind durchzuführen.

Der Fachtag endete mit der Präsentation der in Workshop 2 von den Teams entwickelten zehn „Goldenen Sätze“, Leitgedanken, die die Fachkräfte in ihrer anspruchsvollen Arbeit mit den Grundschulkindern tragen werden.



Ein Workshop-Ergebnis mit goldenem Leitsatz.

WTM und Remstal Gartenschau 2019

Leistungsstark auf der Waiblinger Erlebnismesse

Die Waiblinger Erlebnismesse 2019, das ist die Leistungsstark der Waiblinger Unternehmen und der Unternehmen aus der Region am 1. und 2. Juni 2019 in Verbindung mit der Remstal Gartenschau. Die Firmen zeigen ihre Stärken und sogleich die Vorteile des Wirtschaftsstandorts, wenn die Stadt gemeinsam mit 15 Remstalkommunen zur ersten interkommunalen Gartenschau in der Geschichte Baden-Württembergs einlädt. Die Besucher erhalten an diesen zwei Tagen jeweils zwischen 11 Uhr und 18 Uhr einen Einblick in die Wirtschaft und in die Produktpalette und Dienstleistungen der Unternehmen. Nicht nur

die Waiblinger Innenstadt verwandelt sich in ein großes Messegelände, auch die Erleninsel, der Markt, der Postplatz, der Elsbeth- und-Hermann-Zeller-Platz und die Querspange werden Schauplätze für die Erlebnismesse und bieten Ausstellern und Besuchern viel Platz, sich gegenseitig kennenzulernen, zu informieren und auszutauschen. Als attraktiver Wirtschaftsstandort hat Waiblingen von zahlreichen Einzelhändlern über gute mittelständische Unternehmen bis hin zu großen Konzernen viel zu bieten. Der wirtschaftliche Erfolg der Stadt basiert auf der Innovations- und Leistungsfähigkeit des Handels, Handwerks und der Gewerbetreibenden. Sie sind die tragenden Säulen eines gesunden Mittelstandes in Waib-

Remstal Gartenschau 2019

Ein Projekt zum „Rollen“

(gege) Den Skaterpool am Hallenbad, der zur Remstal Gartenschau 2019 in komplett neuer Gestaltung und nach modernsten Erfordernissen gestaltet werden soll, haben die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Technik und Umweltschutz in der Sitzung am Dienstag, 10. Juli 2018, einstimmig dem Gemeinderat empfohlen.

Die Anlage liegt unter Berücksichtigung von Fördermitteln 60 000 Euro über dem ursprünglich geplanten Budget und schlägt nun mit 952 864 Euro zu Buche. Die Mittel stünden im Gesamtbudget der Gartenschau jedoch zur Verfügung, erläuterte Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Der Neubau der Anlage war zuvor ausgeschrieben worden, ausgewählt aus drei Angeboten soll die Firma Beningus, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, in Backnang den Zuschlag erhalten. Baubeginn wird voraussichtlich im September 2018 sein; fertiggestellt sein wird die Anlage im März/April des kommenden Jahres, so die Planungen.

Die alte Skateranlage, dies wurde in der Sitzung deutlich, werde in Teilstücken in den Ortschaften weiterverwendet. Eine Interessensliste dazu, so die Baubürgermeisterin, bestehe bereits.

Anders als gewollt

Keine Remskuben

(gege) Die für die Remstal Gartenschau 2019 geplanten Remskuben – Aussichtsplataus und gestalterische Elemente an beiden Remsufereisen – können vorläufig nicht gebaut werden. Dies hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe den Mitgliedern des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt in der Sitzung am Dienstag, 10. Juli 2018, mitgeteilt. Der Grund: auf die Ausschreibung zum Projekt sind bei der Stadtverwaltung keine Angebote eingegangen.

Unternehmen, die sich informieren und beteiligen möchten, finden umfassend Auskunft unter www.waiblingen.de oder direkt bei der WTM GmbH Waiblingen.

Auf der Korber Höhe I

Energieabend zum Mieterstrom

Das Mieterstrommodell „Strom selbst erzeugen“ bietet seit 2017 die Möglichkeit, auch als Mieter Energie zu gewinnen. Informationen zu diesem Konzept liefern Experten am Dienstag, 31. Juli 2018, um 18 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Sallierstraße 7/3 (Mikrozentrum).

Dieter Lindenmaier, Vorstand der BürgerEnergie Schwaikheim, beleuchtet das Mieterstrommodell. Die BürgerEnergie hat schon ein Projekt umgesetzt, weitere sind geplant. Eigenheimbesitzer können seit einiger Zeit Strom selbst erzeugen; Mieter hatten bisher das Nachsehen. Das Mieterstromgesetz ermöglicht es jetzt, auch in Mehrfamilienhäusern Strom zu erzeugen.

Eberhard Geiling, Leiter der Wärme- und Energieerzeugung bei den Stadtwerken Waiblingen, stellt verschiedene Modelle vor: wie Strom beim Kunden vor Ort erzeugt werden kann, ob mit Photovoltaikanlage oder Blockheizkraftwerk.

Michael Schaaf von der Energieagentur erläutert einen Fahrplan als Grundlage für eine Sanierung und geht auf Einzelheiten ein. Die Energieagentur unterstützt und betrachtet und vergleicht verschiedene Möglichkeiten, auch die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen fließt als Faktor in den Plan mit ein.

Für das Wohngebiet Korber Höhe I stehen noch Fördermittel bereit, die in diesem Zusammenhang beantragt werden können. Michael Schaaf von der Energieagentur informiert vorab unter 975173-30.



Die Festgäste bei der feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Virginia Beach, USA, und Waiblingen im Welfensaal des Bürgerzentrums. In der ersten Reihe Fünftler von links: Dr. Nikolas Stihl, Vorsitzender des Stihl-Beirats und -Aufsichtsrats. Fotos: David



„Nice to meet you!“ – die Waiblinger Stadträtinnen und Stadträte schüttelten die Hände der Delegation aus Virginia Beach und konnten gleich hinzufügen: „Do you remember?“. Aber sicher! Einige der US-Gäste waren nämlich bereits im Mai 2017 beim Waldumgang des Waiblinger Gemeinderats dabei.



Mit ihnen hatte alles begonnen: mit den Schülerinnen und Schülern des Staufer-Gymnasiums. Felix Fritschle und Laura Hilt überreichten dem Vice-Mayor einen Bildergruß, auf dem allerdings nicht nur winzige Fotos der Staufer-Gymnasiasten abgebildet sind, sondern auch solche des Salier-Gymnasiums, denn auch diese wollen künftig mit Virginia Beach eine Partnerschaft eingehen.

„Frieden, Völkerverständigung und Begegnung der Menschen“

Fortsetzung von Seite 1

Eine weitere Gemeinsamkeit zwischen den Städten ist, dass beide eine Galerie und Kunstschule haben, die miteinander in Kontakt stehen. Darüber hinaus gibt es Initiativen von privater Seite für Kunstprojekte wie beispielsweise gemeinsame Workshops mit der in Waiblingen gut bekannten Künstlergruppe „Art U ZEHN“. Und: diesseits wie jenseits des Atlantiks werde in gleicher Art und Weise die Feuerwehr geschätzt und geachtet, habe sie einen Nimbus wie bei uns, hatte der Oberbürgermeister festgestellt, der sich über die entstehenden Kontakte zwischen den Feuerwehren freute. Hesky dankte zudem der „Sister Cities Association Virginia Beach“, die sich in die Städtepartnerschaft ebenso einbringe wie die Waiblinger Partnerschaftsgesellschaft. „Das Anbandeln erfolgte zur Zeit der Präsidentschaft von Ruth Fraser und Hans Illg – beide haben inzwischen ihre Ämter in neue Hände gelegt und mit Carolyn S. Garrett und Mark Jensenhans tatkräftige Nachfolger gefunden“.

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hatte am 21. April 2016 in öffentlicher Sitzung dem Vorschlag aus Virginia Beach, eine Städtepartnerschaft abzuschließen, einstimmig zugestimmt. Hesky: „Unsere Länder und unsere Städte sind unterschiedlich. Diese Unterschiede sollen uns anspornen, Begegnungen zu ermöglichen und persönliche Kontakte der Menschen zu erreichen, um mehr voneinander zu erfahren und zu lernen, was gerade auch in unserer globalisierten Welt von großer Wichtigkeit ist“. Deutschland habe den USA viel zu verdanken. Dazu gehörten der Friede, unsere

Demokratie und die Freiheit als zentrale Elemente unserer Gesellschaft. „Möge die Städtepartnerschaft ein wertvoller und tragfähiger Baustein in den vielen guten und lebendigen Beziehungen zwischen unseren Nationen werden“. Es sei ein Meilenstein und ein Symbol, fuhr der Oberbürgermeister auf Englisch fort, dass die Menschen der beiden Städte zusammenkommen und voneinander lernen wollten. Es sei ein Zeichen von Freundschaft und Zuneigung und ein Bekenntnis zu dem großen Wunsch, am Verständnis unter den Nationen, der Städte und der Menschen zu arbeiten – trotz ihrer Unterschiede, trotz verschiedener politischer und verwaltungstechnischer Systeme, trotz der unterschiedlichen Sprachen und trotz der 6 700 Kilometer oder 4 163 Meilen Entfernung.

Der Waiblinger Gemeinderat unterstützte Städtepartnerschaften nachdrücklich, die älteste Partnerschaft wurde von 56 Jahren mit Mayenne geschlossen. Seither treffe man die Freunde einmal im Jahr. Erst vor wenigen Wochen seien mehr als 220 Personen aus der französischen, der englischen und italienischen Partnerstadt zu Gast gewesen. „Mit dem Unterzeichnen der Dokumente haben wir ein neues Kapitel im Buch der Geschichte unserer beider Städte aufgeschlagen – es ist unserer gemeinsame Aufgabe, diese Seiten mit guten Projekten und einer lebendigen Partnerschaft zu füllen!“.

„Planet wird immer kleiner“

Auch Virginia Beach habe seine fünfte Städtepartnerschaft ins Leben gerufen, berichtete

Vize-Bürgermeister James L. Wood; und wenn man auch durch Sprache und unterschiedliche Kultur getrennt sei, so habe man doch viele gemeinsame Anknüpfungspunkte. In der modernen Welt werde der Planet immer kleiner, die Freundschaften, ob mit Japan oder den Philippinen, immer größer. Er sei sicher, dass die Partnerschaft eine gute Entwicklung nehme, bereits ablesbar sei das an den beiden Feuerwehren und an den Schulen sowie an den ehrenamtlichen Kräften. Wood: „Die Städtepartnerschaft bringt Menschen zusammen!“ – er freue sich auf die künftigen Begegnungen.

„Langfristig und fruchtbar“

„Beide Städte sind eng mit dem nachhaltigen Erfolg von Stihl verbunden. Da lag es nahe, auch die Bewohner von Waiblingen und Virginia Beach näher zusammenzubringen. Ich bin zuversichtlich, dass es eine langfristige und fruchtbare Partnerschaft wird, von der beide Seiten profitieren. Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Baustein, um die weltweiten Beziehungen zu festigen und Verbindungen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufzubauen“, betonte Dr. Nikolas Stihl, Vorsitzender des Beirats und des Aufsichtsrats. Die USA seien der wichtigste Markt für Stihl. Erste Geschäftsbeziehungen bestünden bereits seit den 30er-Jahren, der Stihl-Produktionsstandort in Virginia Beach wurde 1974 gegründet. „Wir erzielen in den USA etwa 30 Prozent unseres weltweiten Umsatzes“. Im Werk in Virginia Beach arbeiten mehr als 2 000 Mitarbeiter. „Es freut uns sehr, dass durch diese enge Verbundenheit eine Freund-

schaft zwischen den Städten entstanden ist“, betonte Karl Angler, Stihl-Finanzvorstand und langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung von Stihl Inc. in den USA. Aktuell investiere Stihl Inc. 25 Millionen Euro in ein neues Verwaltungsgebäude in Virginia Beach. Angler unterstreicht: „Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist es ganz besonders wichtig, die transatlantische Freundschaft zu stärken und auszubauen. Wir stehen für gegenseitige Wertschätzung, enge Verbundenheit und Zusammenarbeit“. Dr. Stihl gratulierte Waiblingen, dass es nun eine Partnerstadt mit einem bemerkenswerten Strand bekomme; und Virginia Beach zu einer Partnerstadt mit historischem Charme.

Jugend als Säulen der Freundschaft

Die geradezu floridisch wirkende Promenade an der Chesapeake Bay in der 1906 gegründeten Stadt Virginia Beach hatten Laura Hilt und Felix Fritschle vom Staufer-Gymnasium bei einem Schüleraustausch schon kennengelernt. In ihrem Grußwort brachten sie zum Ausdruck, dass sie dank diesem Austausch nicht nur in die Lage versetzt wurden, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und damit die Grenzen der Welt zu verdrängen, sondern dass sie auch unvergessliche Erfahrungen machen konnten. Dadurch entstünden Freundschaft und gegenseitiges Verständnis, was unerlässlich sei für die beiden Städte, da sie jungen Menschen erlaubten, Säulen einer langandauernden und interkontinentalen Freundschaft zu werden. Sie hofften, sagten die beiden jungen Leute, dass es viele Gelegenheiten für Schüler gebe, ihren Horizont zu erweitern.



Neue Freunde: Waiblingens Feuerwehrkommandant Jochen Wolf erhält aus den Händen seines Kollegen Jack Crandell in Virginia Beach einen Originalhelm der „Fire Fighter“.



Von den „Spiritual Contrasts“ über die „Pizza-Party“ bis zu „El Capéo – Paso Doble Flamenco“ zeigte das Saxophonquintett des Städtischen Orchesters Waiblingen die Bandbreite des Komponisten Harold L. Walters, der in Arkansas geboren wurde und in Florida starb. Und es stellte seine eigenen Fähigkeiten unter Beweis.



Das Werk wird enthüllt.

Fotos: David



Applaus! Waiblingen ist um ein Kunstwerk reicher! Auch die neuen Freunde aus Virginia Beach, der fünften Partnerstadt Waiblingens, waren bei dem feierlichen Akt an der Rems zwischen Galerie Stihl Waiblingen und Stiftungsgebäude mit von der Partie.



„Mann auf Seepferdchen“

Wasserwesen erobert natürlichen Lebensraum

Fortsetzung von Seite 1

Erfolgsgeschichte dank sorgfältig ausgewähltem Programm

Eva Mayr-Stihl, seit 2012 Ehrenbürgerin der Stadt, erinnerte daran, dass die Stiftung den Bau der Galerie von Anfang an mit einem bedeutenden Betrag gefördert habe, was entscheidend gewesen sei für die künftige Größe des Kunsthauses. Sie lobte das sorgfältig von der Stadtverwaltung ausgewählte Programm, das der Galerie zu ihrer Erfolgsgeschichte verholte habe. Im Jubiläumsjahr, zehn Jahre nach der Eröffnung, habe die Stiftung nach einem Kunstwerk Ausschau gehalten, das eine Verbindung zur Galerie darstellen könne und das der Stadt zum Geschenk gemacht werden solle. Die Stiftung habe sich mit diesem Thema seit längerem befasst. Dank der Unterstützung des Kunsthistorikers Prof. Dr. Christian von Holst sei die Entscheidung auf den Bildhauer Balkenhol gefallen.

Trefflicher Akzent für Fluss und Stadt

Dessen künstlerische Idee und deren Umsetzung hätten, so betonte die Unternehmerin, alle Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen. Der endgültige Standort der Skulptur sei freilich nicht hier, auf dem Platz, sondern mitten auf der Rems – das ergebe sich schon aus der Figur an sich, fügte sie schmunzelnd hinzu. Der „Mann auf Seepferdchen“ sei ein wunderschönes Werk, das Fluss und Stadt einen neuen, trefflichen Akzent“ verleihe.

Das Kunstwerk sei eine der zahlreichen ungewöhnlichen Konstellationen des Künstlers, wie beispielsweise die vor dem Hagenbeck-

Zoo in Hamburg, wo sich ein ähnlich gestalter Mann an den Hals einer Giraffe gehängt habe; oder die in London, wo sich eine Person vermeintlich auf eine Boje gerettet zu haben scheint. Heute nun bekomme man das neue Wahrzeichen der Waiblinger Rems zum ersten mal zu Gesicht. Der „Hippocampus“, nach dem mythologischen Meeresungeheuer Hippokamp bezeichnet, erinnere an die Mischung aus Pferd und Schlange, auf der in der Antike der Meerestot Poseidon durch die Fluten reite. In Wirklichkeit sei das Seepferdchen – übrigens ein Fisch – zwischen wenigen Millimetern und etlichen Zentimetern groß – in dieser Höhe habe er noch keines gesehen, meinte Prof. von Holst lachend.

Meilenstein zeitgenössischer Kunst

Der Gedanke hin zu diesem Meereswesen habe sich jedenfalls nicht schnell entwickelt, sondern sei vor gut einem Jahr aufgegriffen worden. Nach guten, produktiven Gesprächen mit dem Stifterpaar habe Balkenhol auf seine beeindruckende Weise einige Skizzen aufs Papier geworfen, dann sei es an die Ausführung gegangen. Nie habe man eine Zwischenstufe gesehen, erst im Frühsommer sei ein erster Blick erlaubt gewesen – und alle seien sofort begeistert gewesen. Bei glatter Wasseroberfläche werden überraschende Perspektiven entstehen, dann, wenn sich „Seepferdchen“ und sein Reitermann im Wasser spiegeln. Waiblingen könne froh und dankbar zu sein über dieses Werk – ein Meilenstein zeitgenössischer Kunst und das Ergebnis jahrzehntelanger erfolgreicher Arbeit des Künstlers.

Der nannte seinen „Mann auf Seepferdchen“

zur Belustigung aller kurzerhand ein „Reiterstandbild“ und dankte dem Stifterpaar ebenso wie der Stadt, die es ermöglicht hätten, dass er in Sichtweite zu seiner ersten Skulptur eine zweite aufstellen durfte. Es sei sehr ungewöhnlich für eine Stadt dieser Größe, die nicht gerade Einwohner in Millionenzahl habe, eine solche Dichte von Skulpturen im öffentlichen Raum zu haben. Für Skulpturen dieser Art wiederum brauche es Anlass und Ort – dass ihm das hier möglich gemacht worden sei, dafür sage er herzlichen Dank.

Freies „Floating“ in der Rems

Wiewohl Balkenhol's Werk bestimmendes Material eigentlich Holz ist, hat er in diesem Fall beides aus Bronze geschaffen: das Seepferd, das siebenfach mit verschiedenfarbigem „Zwei-Komponenten-Autolack“ überzogen ist, und den Mann, der matt sandgestrahlt wurde, erklärte Ulrich Wolff vom „Atelier für Kunstformung“. Wenn das 3,50 Meter hohe und eine Tonne schwere Werk erst einmal mit seinem edelstählernen Podest, das später 35 Zentimeter aus dem Wasser ragen wird, mit der Hilfe eines 240-Tonnen-Krans in den Fluten der Rems fixiert ist, gilt es, die Plattform darunter mit vier Metern Durchmesser an zwei Ketten im Flussbett zu verankern. Die Figur muss sich den unterschiedlichen Wasserständen und Bewegungen durch Wellengang anpassen können. Für den Fall von Hochwasser oder Unwetter sorgt eine zusätzliche Rettungskette für Sicherheit. Der Kran wird also im Verlauf des Donnerstagsvormittags die Betonteile auf den Flussgrund hieven, darauf kommt dann die Boje, die zur Figur gehört. Am Ende

sind 3,5 Tonnen Gewicht erreicht. Die typischen Balkenhol-Männer schauen unbestimmt in ihre Umgebung und tragen nicht selten weiße Hemden zur schwarzen Hose, so, wie auch die im Oktober 2011 am Kreisverkehr Neustädter-/Talstraße aufgestellte. „Meine Skulpturen erzählen keine Geschichten. In ihnen versteckt sich etwas Geheimnisvolles. Es ist nicht meine Aufgabe, es zu enthüllen, sondern die des Zuschauers, es zu entdecken“, hatte Stephan Balkenhol selbst einmal gesagt.

In großen Museen vertreten

Prof. Balkenhol, Jahrgang 1957, gilt als einer der wichtigsten deutschen Bildhauer und profiliertesten Vertreter der zeitgenössischen Skulptur. Der aus Fritzlari in Hessen stammenden Künstler studierte von 1976 bis 1982 bei Ulrich Rückriem an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und begann im Anschluss, viel mit Holz zu arbeiten. Bei Balkenhol stehen organische Formen und Figuren im Vordergrund. Bereits sechs Jahre nach seiner Studienzeit erhielt er einen Lehrauftrag an der Hamburger Hochschule und lehrte dort von 1988 bis 1989. Im Anschluss war er bis 1991 an der Frankfurter Städelschule tätig. 1989 wurde er mit dem „Internationalen Förderpreis des Landes Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Im selben Jahr folgte die Würdigung Balkenhol's mit dem „Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen“. Seit den 1980er-Jahren wird sein Werk in zahlreichen Ausstellungen in großen Museen präsentiert.

Während seiner Lehrtätigkeit stieg seine internationale Bekanntheit. Durch seinen Beitrag zu der Ausstellung „Skulpturen Projekte



Carmen Penalba und Jordan Toms von der Musikschule Unteres Remstal begleiteten den Festakt mit „La Mer“ von Charles Trenet und „La Cumparsita“ von Gerardo Matos Rodriguez.

Münster“ 1987 erregte er über deutsche Grenzen hinaus Aufmerksamkeit: Balkenhol hatte seinen „Mann mit grünem Hemd und weißer Hose“ auf dem Kaminvorsprung einer Brandmauer platziert. Die Physik der Skulptur ähnelte der eines Menschen so sehr, dass mehrfach die Polizei gerufen wurde, da die Passanten glaubten, einen Selbstmörder entdeckt zu haben. – Seit 1992 lehrte Stephan Balkenhol an der Akademie für Bildende Künste in Karlsruhe. Der Künstler lebt und arbeitet in Karlsruhe, Berlin, Meisenthal in Lothringen und Kassel.

Waiblingen erfrischt: Der gesellige Treffpunkt im Sommer

Wein und Käs' – exzellent!

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt“! Immer donnerstags von 17 bis 21 Uhr trifft sich Waiblingen in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, begleitet von kleinen Snacks. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend genießen. Neu in diesem Jahr ist die Brotstation am Marktbrunnen!

Wer exzellente Weine genießen will, der muss nicht in die Ferne schweifen. Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Wein-erzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, ob Sekt, Secco oder Edelbrand – Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lassen sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet hierfür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ in der Waiblinger Innenstadt. Seit Anfang Juli schenkt hier jeden Donnerstagabend von 17 bis 21 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik von wechselnden Bands und Solokünstlern, leckere Snacks und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab.

Wieder mal am Herbergsbrunnen

Am Donnerstag, 19. Juli, ist das Weingut Escher aus Schwaikheim zu Gast in der Waiblinger Innenstadt und zwar ausnahmsweise, wie ganz zu Beginn, am Herbergsbrunnen, da an diesem Donnerstag um 20 Uhr die traditionelle „Kleine Marktmusik“ mit dem Städtischen Orchester auf dem Marktbrunnen beginnt. Das Familienweingut Escher erfrischt mit fruchtigen Sommerweinen. Durch naturnahe Bewirtschaftung und organische Düngung wird der Qualitätsgrundstein der ausgezeichneten Weine bereits im Weinberg gelegt. Starke Ertragsreduktion und die Liebe zum Genuss prägen die Handschrift der gesamten Weinkollektion, die von anerkannten Wein-

fühern wie Vinum, Eichelmann und Gault Millau mehrfach prämiert wurde.

Ein gutes Glas Wein weckt bei den meisten Genießern auch die Lust nach einer „Kleinigkeit zum Dazuessen“ – einem passenden Weinbegleiter. Käsemarkt Widmann aus Beinstein wird die passenden Käsesnacks servieren.

Für die musikalische Untermalung sorgt die Band „Zaitensprung“. Die Band besteht aus drei Gitarristen und drei Individualisten, die ihre drei ganz ähnlichen Instrumente höchst unterschiedlich bearbeiten, so dass eine Klangwelt entsteht, die aufhorchen lässt. Ihr Repertoire umfasst sowohl eine Reihe großer und bekannter Songs der vergangenen Jahrzehnte, neu arrangiert, als auch musikalische Highlights abseits des Mainstream.

Brot in der Gugg

Neu in diesem Jahr ist die Brotstation am Marktbrunnen. In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und Wolf bietet die Buchhandlung „Tauben“ kleine Brotprobiertüchchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Die Buchhandlung rundet diese Abende mit entsprechender Literatur ab: rasante Weinkrimis, Bildbände und Nachschlagewerke für Vinophile, pfiffige Servietten und kleine Weingeschenkkideen, Wanderbücher für Streifzüge durch unsere schöne Region, Kochbücher zum Genussproben. Das Beste daran: den Erlös spenden die Bäcker und die Buchhandlung „Tauben“ an die Nikolausaktion für Kinder in Waiblingen!

Die Aktion Weincent zu Gunsten der Bürgerstiftung geht auch in diesem Jahr weiter. Die teilnehmenden Wengterter und Gastronomen unterstützen die Bürgerstiftung Waiblingen mit einer Spende und die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen.

An den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre exzellenten Tropfen aus: Fellbacher WG (26.7.), Weingut Gold (2.8.), Weingut Schwegler (9.8.), Weingut Schieber aus der ungarischen Partnerstadt Baja (16.8.), Weingut Häufelmann (23.8.), Weingut Medinger (30.8.), Weingut Klopfer (6.9.), Weingut Beurer (13.9.), Weingut Bernhard Ellwanger (20.9.), Weingut Zimmer (27.9.) und Weingut Maier (4.10.). Weitere Informationen im Internet: www.waiblingen.de

WAIBLINGEN ERFRISCHT!
Die prickelnde Weinprobe

IMMER DONNERSTAGS VON 17 BIS 21 UHR
Am 19. Juli am Herbergsbrunnen mit
Weingut Escher, Schwaikheim
Musik: Zaitensprung
Bewirtung: Käse Widmann

Auf der Rems den ganzen Sommer über bis Anfang September

Bei Kanu-Touren und Stand Up-Paddling die Stadt entdecken

Den ganzen Sommer lang bis zum 9. September kann auf der Rems wieder gepaddelt werden. An der Anlegestelle am Biergarten auf der Schwaneninsel bietet die Firma epia jedes Wochenende von 11 Uhr an Kanus und Boards für das Stand Up Paddling zum Verleih an.

Vor der idyllischen Altstadtkulisse lässt sich Waiblingen aus einem ganz anderen Blickwinkel von der Rems aus erleben. Ein Blick in den Mühlkanal, zur Bürgermühle und hinauf zur Michaelskirche vom Wasser aus, sorgen für ein einmaliges Erlebnis. Nach einer kurzen Einweisung und dem Hinweis auf die erlaubte Route, kann die Paddeltour um die Erlensinsel und die Schwaneninsel beginnen. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene und Sportbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten. Dank der langen Paddel und dem breiten Brett für das Stand Up Paddling ist es ein Leichtes zu lenken und vorwärts zu kommen – die Trendsportart eignet sich auch für Ungeübte. Bis zu vier Personen können an Bord eines Kanus gehen; es bietet Familien, Freunden und Gruppen eine spannende Erfahrung und garantiert viel Spaß.

Das Kanu kostet 8 € für eine halbe Stunde und 14 € für eine Stunde. Die Leihgebühr für das Stand Up Paddling beträgt 6 € je Brett für eine halbe Stunde und 10 € für eine Stunde.

Alle, die eine besondere Herausforderung suchen, können sich an Samstagen zusätzlich bei der Sportart Pilates in Kombination mit dem Stand Up Paddling versuchen. Zu ausgewählten Terminen bietet Pilates-Instruktorin Melanie Giese samstags um 11 Uhr Übungen

auf dem Wasser an. Ziel ist es, die Koordination, das Gleichgewicht und die Ganzkörpermuskulatur zu trainieren und dabei Entspannung in der natürlichen Umgebung zu finden. Die Kombination aus Kraft, Ausdauer, Anspannung und Entspannung machen die Pilatesübungen auf den Brettern des Stand Up Paddlings zu einem abwechslungsreichen und gelungenen Training.

Für 31 € pro Kurs (90 Min.) inklusive Stand Up Paddling können die Übungen in einer kleinen Gruppe erprobt werden. Eine Teilnahme für alle angebotenen Kurse ist für 100 € möglich. Die Kurse können durchgängig oder einzeln gebucht werden. Anmeldung für Pilates unter epia@erleben-im-alltag.de oder ☎ 07171 8053550.

Pilates-Termine

- 21. Juli
- 4. August
- 1. und 8. September

Kanu- und Stand Up Paddling-Termine

Jedes Wochenende (Samstag und Sonntag) bis 9. September, jeweils von 11 bis 17 Uhr. Bei unsicherer Wetterlage gibt's Hinweise unter ☎ 07171 8053550 oder ☎ 0160 96263913 (auch unter www.waiblingen.de oder www.erleben-im-alltag.de)

Kontakt

Alisa Stett, Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM-GmbH), Scheuergasse 4 – derzeit Lange Straße 49 – ☎ 07151 5001-8306, Fax: 07151 5001-8311, E-Mail: alisa.stett@waiblingen.de.

Tanz mit!
AUF DEM WAIBLINGER POSTPLATZ

DIENSTAG, 17., 24., 31. JULI UND 7. AUGUST

Spaß am Tanzen, gemeinsam Lebensfreude spüren – TANZ MIT! Beim After-Work-Dance in Waiblingen auf dem Postplatz. Genießen Sie den Feierabend bei coolen Klängen und lernen Sie neue Leute kennen. Ab 18 Uhr beginnt das Programm mit einer Kinderdisco. Ab 19 Uhr bieten wir einen kostenlosen Schnuppertanzunterricht in verschiedenen Tanzstilen wie z.B. Salsa, Merengue, Bachata, Swing- und Discotänze. Im Anschluss, von 20 bis 21.30 Uhr, können Sie frei nach Lust und Laune tanzen.

Tanz mit! Auf dem Waiblinger Postplatz

| | | |
|----------------|------------------------------------|-------------------|
| 18 - 19 Uhr | Kinderdisco | Eintritt frei! |
| 19 - 20 Uhr | Schnuppertanzunterricht kostenfrei | |
| 20 - 21:30 Uhr | Tanzen nach Lust und Laune | |

funDance
Wirtschaft, Tourismus, Marketing
WTM

Nach der Arbeit: Tanz auf dem Postplatz

An lauen Sommerabenden im Freien tanzen – das hat doch etwas! In diesem Sommer wird es, nach dem Rathausplatz im Vorjahr, nun der Postplatz sein, der an Dienstagabenden – 24., 31. Juli sowie 7. August 2018 – zur großen Tanzfläche wird: gemeinsam mit der ADTV-Tanzschule „fun&dance“ lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing-Gesellschaft Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen, ein. Den Feierabend sportlich und vergnüglich gestalten – der After-Work-Dance auf dem Postplatz ist hierzu bestens geeignet! Das Prozedere an allen vier Abenden: • Die Kinderdisco steigt schon um 18 Uhr, dann können die Kids richtig abrocken, ähnlich, wie man es aus den Ferienclubs kennt. • Von 19

Uhr an wird mit einem kostenlosen Schnuppertanzkurs eingestiegen – verschiedene Tanzstile wie zum Beispiel Salsa, Merengue, Bachata, Swing und Disco-Fox werden geübt. • Im Anschluss von 20 Uhr bis 21.30 Uhr kann frei nach Lust und Laune getanzt werden. Daniel Zambon wird in seiner Schnuppertanzstunde von 19 Uhr an die passenden Tanzschritte zeigen. Danach startet die Tanzparty mit allen Tanzstilen unter freiem Himmel. DJ Zambon wird den Tänzern ordentlich mit guter Tanzmusik einheizen. Zur Stärkung gibt es Snacks und Getränke; wer sich zwischen durch erholen will, findet auch Sitzgelegenheiten. Einfach vorbeikommen und mittanzen! Der Eintritt ist frei. Bei Regen fällt's Tanzen aus.

60. Turnier des Reitvereins Waiblingen auf der Anlage an der Rems

Leistungen auf hohem Niveau bis zur Klasse S**

Alle passiven und aktiven Pferdebegeisterten können sich beim verlängerten Geburtstags-Turnierwoche anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Reitvereins Waiblingen von Donnerstag 26., bis Sonntag, 29. Juli 2018, einstellen. Auf der Reitanlage an der Rems geht es spannend zu!

Bereits Ende April hatten dort Rösser und deren Reiter beim ersten der beiden Jubiläumsturniere um Punkte, Wertnoten und Sekunden gekämpft. Für das folgende Turnierwochenende haben die Veranstalter aber weitere sportliche „Schmankerl“ eingeplant. Bis in die höchsten Klassen können sich sowohl professionelle Reiter als auch ambitionierte Amateure dem Publikum präsentieren. Generell gilt an allen Veranstaltungstagen: ob mit Tempo gegen die Reiterkonkurrenz und gegen die Stoppuhr oder mit besonders gutem Esprit und Haltung, das Ziel ist immer gleich – möglichst bestbewertet im Dressurviereck oder fehlerlos durch den Hindernisparcours.

„Tanzen“ Pferde im großen Viereck erleben die Besucher auch wieder am letzten Wochenende im Juli. Besonders gefordert werden sowohl Ross als auch Reiter in der hochkarätigen Dressurprüfung der Klasse S**. Mit Ausdrück und Können sollen hier die Pferde, die „fast unsichtbar“ vom Reiter durch das Viereck dirigiert werden und dabei schwierige Aufgaben in allen drei Gangarten absolvieren,

REITVEREIN Waiblingen e.V.
60 Jahre RV Waiblingen
Jubiläums-Reitturnier
26. Juli – 29. Juli 2018

Dressur- und Spring-Prüfungen bis Klasse S**
- Eintritt kostenlos - ganztägige Bewirtung -

REMS, SCHWELER, Kreisparkasse Waiblingen, STIHL, Volpert, WIENERWALD, GEBZE, GLOJING, SCHETTER

beeindrucken. Am doppelten Zügel, der Kandare, zeigen die vierbeinigen Athleten anspruchsvolle Lektionen, wie zum Beispiel fliegende Galoppwechsel, erhabenes Schreiten oder grazile Seitwärtsbewegungen in den sogenannten Traversalen. Die Ausführung dieser spielerisch anheimelnden Aneinander-

Tourismusverein „Remstal-Route“

Lecker-leichte Tellergerichte

13. Juli bis 26. August 2018
Remstal Sommer-Teller
Sommerliche Gerichte in den guten Gasthäusern und Restaurants im Remstal. Auch mit tollen vegetarischen Gerichten.

Ein Sommer der Genüsse erwartet die Gäste bei 18 Gaststätten des Tourismusvereins „Remstal-Route“ bis Sonntag, 26. August 2018, denn der „Remstal Sommer-Teller“ steht auf der Karte. Ein Tellergericht nach der ganz persönlichen Empfehlung des Küchenchefs, garniert mit einem dazu passenden Viertele Wein oder einer kleinen Saftschorle. Und der „Remstal Sommer-Teller“ kostet in allen beteiligten Restaurants nur 15 Euro inklusive einem Viertele Wein oder einer kleinen Saftschorle. Wer auf der Genuss-Tour reist und seinen Flyer mindestens dreimal bei unterschiedlichen Restaurants abstempeln lässt, kann sogar noch einen von vier Remstal-Route-Gutscheinen zu je 25 Euro gewinnen. Erfahrene Sommer-Teller-Fans lassen, wenn der erste Flyer voll ist, gleich den nächsten abstempeln und sind dann natürlich im Vorteil: mehr Genuss und höhere Chancen bei der Verlosung. Und es ist ja auch ein Vergnügen, das Remstal per Pedes oder auf dem Fahrrad zu erkunden und die Restaurants aufzusuchen. Denn Zeit im Remstal zu verbringen, heißt immer auch edle Weine, feine Küche und landschaftliche Vielfalt zu erleben.

Im Freizeitportal unter www.remstal.info/ freizeitportal lässt sich einfach und schnell nach einer Tour schauen, die bei einem Sommer-Teller vorbeiführt. Und mit dem Touren-

planer kann jeder seine individuelle Route zusammenstellen und diese als Karte oder mit den entsprechenden GPS-Daten ausdrucken.

Den Flyer zum „Remstal Sommer-Teller“ gibt's bei der Tourist-Information im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, ☎ 07151 2765047, info@remstal-route.de sowie in allen teilnehmenden Gasthöfen und Restaurants. Der Flyer steht auch im Internet unter www.remstal.info zum Download bereit.

„Remstal-Entdecker-Karte“

Im Vorfeld der Remstal Gartenschau 2019 und der Heimattage Baden-Württemberg in Wenden wurde die beliebte „Remstal-Entdecker-Karte“ des Tourismusvereins Remstal-Route neu aufgelegt. Das Remstal ist besonders für Familien mit Kindern eine Reise wert. Der Schwerpunkt der überarbeiteten „Remstal-Entdecker-Karte“ liegt daher auf Ausflugszielen, die vor allem für Kinder und Jugendliche spannend und lehrreich sind. Vor dem Hintergrund einer praktischen Übersichtskarte von Remsack bis Essingen werden interessante Tipps vorgestellt, die als Anregung für eine Entdeckungstour durch die Region dienen – ob für einen oder auch mehrere Tage. Die Karte vermittelt auf leicht lesbare Weise die zahlreichen Facetten von Landschaft, Lebensart und Freizeitaktivitäten im Remstal. Zu den in der „Remstal Entdecker-Karte“ vorgestellten Zielen gehört beispielsweise die Talau Waiblingen mit Minigolfplatz, Skaterbahn und Bienen-Informationshaus.

Die „Remstal Entdecker-Karte“ ist in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt (Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Sa von 9 Uhr bis 12.30 Uhr) erhältlich sowie in der Tourist-Information Waiblingen, derzeit in der Langen Straße 49.

reihungen der geforderten Prüfungsbausteine werden die Anwesenden garantiert wieder faszinieren.

Aber nicht nur „atemberaubende“ Dressurvorführungen stehen im Programmheft. Vor allem die gebotenen Ritte in den Springprüfungen (bis hin in die schwere Klasse S*) werden den Zuschauern den Atem rauben. Dort geht es teilweise spektakulär hoch hinaus über wichtige Sprünge und temporeich durch knifflige Kombinationen. Hier gilt es in erster Linie, das Ziel fehlerfrei und schneller als die Konkurrenz zu erreichen. Schon beim ersten Jubiläums-Turnier im April konnte das Publikum so hauchdünne „Zentimeterentscheidungen“ der Springreiter jubeln oder die Favoriten im rasanten Stechen gegen die Mitbewerber und gegen die Stoppuhr anfeuern.

Selbstverständlich wird den ganzen Tag über bestens für das leibliche Wohl der Reiter und der Besucher gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Während des gesamten Turniers wird fotografiert. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung wird darauf hingewiesen, dass dort entstandenes Bildmaterial ausschließlich für vereinsinterne Zwecke oder für Presseberichterstattungen verwendet werden kann. Mit dem Betreten der Turnieranlage gilt dieses als akzeptiert.

Nähere Informationen zu den einzelnen Prüfungstagen, eine detaillierte Zeiteinteilung und das komplette Turnierprogramm finden Interessierte auf der Webseite des Reitvereins bei www.reitverein-waiblingen.de sowie bei Facebook.

27.-29. Juli
BITTENFELDER DORFFEST
Auf dem Gelände der Bittenfelder Fruchtsäfte Schillerstraße 166

Logo: Bittenfelder Fruchtsäfte

Idee wird Wirklichkeit 1. Bittenfelder Dorffest

Was vor zwei Jahren als Idee angeregt worden war, wird jetzt Wirklichkeit: das erste Dorffest in der Waiblinger Ortschaft Bittenfeld wird durch die Mithilfe zahlreicher Vereine, Gruppen und Organisationen sowie Einzelpersonen von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Juli 2018, auf dem Gelände der Bittenfelder Fruchtsäfte veranstaltet. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Fest am Freitag um 19 Uhr mit einem Fassantrieb. Gefeiert wird am Freitag dann bis 1 Uhr, am Samstag in der Zeit von 18 Uhr bis 1 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr.



Marktplatz-Serenade zum 40. Mal!

Das Waiblinger Konzertpublikum kann sich auf den Donnerstag, 19. Juli 2018, freuen, denn dann wird von 20 Uhr an auf dem illuminierten Marktplatz zum 40. Mal die „Kleine Marktmusik“ unter freiem Himmel erklingen. Eröffnet wird der Abend vom Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Danach zubern „Sax & Drums“, Ensembles der Musikschule Unterer Remstal, feurige Atmosphäre auf die Bühne. Die jungen Musiker kombinieren eingängige Saxophonmelodien mit tanzbaren Samba-Rhythmen der Trommelgruppe. Ein weiteres Gastensemble: das Städtische Orchester besteht in diesem Jahr seit 112 Jahren. 112? Das ruft die Feuerwehr auf die Bühne, und zwar in Form des Spielmannszugs. Den krönenden Abschluss bildet das Große Bläserorchester des Städtischen Orchesters. Ein außergewöhnlicher musikalischer Sommernachtsabend in einzigartiger Ambiente auf dem Marktplatz! Schon von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters die Besucher. – Von 19 Uhr bis 22 Uhr ist die Fahrt durch die Kurze Straße gesperrt. Veranstalter: Stadt Waiblingen in Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen. – Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

Bus fährt andere Route

Die Linie 208 fährt am Donnerstag, 19. Juli 2018, von 18.30 Uhr bis Betriebsende wegen der „Kleinen Marktmusik“ Richtung Galgenberg folgende Route: Schmidener Straße, Stadtmitte, Bürgerzentrum, an den Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbücke) wird in beiden Richtungen gehalten. Die Haltestellen Rathaus und Schwanen entfallen ebenso in beide Richtungen. In Richtung Bahnhof fahren die Busse wie folgt: Bürgerzentrum, Stadtmitte, Schmidener Straße.

Philharmonischer Chor

Zum Sommer eine Serenade mit Gästen

Bisherige und künftige Fans des Philharmonischen Chors Waiblingen haben es sich schon im Kalender notiert: letzter Schultag heißt „Sommerserenade in der Marktgasse“, die ja auch für ihre beeindruckende Akustik bekannt ist. Am Mittwoch, 25. Juli 2018, erklingen die Lieder dort von 20 Uhr an. Musikgenuss pur, aber nicht nur zum Hören, denn zum Abschluss werden traditionell Abendlieder gespielt und gemeinsam gesungen – Tradition ist auch, dass der Chor musikalische Gäste einlädt. Außer jugendlichen Überraschungsgästen wird dieses Jahr wieder der Posaunenchor des CVJM Grumbach Melodien von Bach, Telemann bis hin zu mitreißenden Tangamelodien zum Besten geben. Der Philharmonische Chor will mit Musical-Melodien aus „My fair Lady“, „Phantom der Oper“ und anderer „Ohrenschmausmusik“ das Publikum begeistern. Auch eine Kostprobe von der großen Operngala am 21. Oktober mit den Starsängern Melanie Diener und David Pichlmaier steht auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl wird wie immer der Förderverein „Kompass“ sorgen, so dass einem fröhlichen Start in den Ferien nichts mehr im Wege steht.

Michaelskirche

Es ist Orgelsommer!

Der 16. Waiblinger Orgelsommer lädt mit einem stilistisch weit gespannten Programm an sechs Sonntagen in den Schulfreien jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler eröffnet ihn am 29. Juli 2018 mit einem Benefizkonzert zugunsten der Kirchensanierung. Unter dem Motto „Turmmusik – St. Michael“ erklingen Werke von Bach, David (Unüberwindlich starker Held St. Michael) und Vierne (Carillon de Westminster). Im Anschluss gibt es eine kleine Bewirtung durch den Freundeskreis für Kirchenmusik. Den zweiten Abend am 5. August überreicht Kirchenmusikdirektor Klaus Rothhaupt aus Göppingen mit „Heiter und virtuos“, er spielt Werke von Bach, Mozart, Widor und Heiller. Am 12. August präsentiert Peter Kranefoed aus Winnenden Werke der englischen Orgelromantik von Elgar, Perry, Stanford und anderen. Am 19. August pausiert der Orgelsommer.

Die zweite Runde der Konzerte eröffnet am 26. August Kirchenmusikdirektor Christian Stötzner aus Eisenach mit einem Abend „Bach pur“, Orgelwerke von Johann Sebastian Bach als musikalischer Gruß aus Bachs Taufkirche in Eisenach. Am fünften Abend erweitert sich der Orgelklang um das Alphorn: Jörg Stegmaier von den „Ulmer Philharmonikern“ und Kirchenmusikdirektor Thomas Haller aus Aalen musizieren am 2. September unter dem Titel „Alphorn goes classic“ ein vielfältiges Programm von Barockmusik bis zu Spirituais.

Zum Abschluss der Reihe unternimmt Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus am 9. September eine „Kleine europäische Orgelreise“ mit Werken von Bach, Byrd, Respighi, Dupré und anderen. – Der Eintritt ist stets frei.

Musikalischer Höhepunkt am 16. September: Karten im Vorverkauf schon zu haben

Lebhaftigkeit und technische Virtuosität

Konzerthaus erwartet am Sonntag, 16. September 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein musikalischer Höhepunkt: der Star János Balázs aus Ungarn lädt zu einem virtuos Klavierabend ein. Karten sind im Vorverkauf schon zu haben.



In seinem faszinierenden Klavierspiel vermischt er Lebhaftigkeit mit einer markanten technischen Virtuosität. Sein tief musikalisches Verständnis für Musik und seine Ars poetica – dass die Musik ausschließlich aus ehrlichen und tiefen Gefühlen entstehen kann – begeistern jedes Mal das Publikum. Ein facettenreiches Repertoire mit Werken von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und Transkriptionen von Georges Cziffra steht auf dem Programm. János Balázs erhielt mit acht Jahren seinen ersten Klavierunterricht und ein Jahr später gewann er den Nationalen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. 2002 wurde er an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest für besonders talentierte Kinder aufgenommen.

Seine eigentliche Karriere begann jedoch im Alter von 16 Jahren, als er den ersten Preis des Internationalen Liszt-Wettbewerbs in Pécs (Ungarn) gewann. In den folgenden Jahren überzeugte er bei zahlreichen weiteren internationalen Wettbewerben, 2013/2014 wurde er als „Rising Star“ von der European Concert

Hall Organisation ausgezeichnet. Er durfte schon in seinen jungen Jahren auf den bedeutendsten Musikbühnen der Welt (u.a. im Konzerthaus Wien, Barbican Centre London, Cité de la Musique Paris) sein Talent beweisen. Balázs ist regelmäßig auf Tournee in den USA, u. a. in New York, Washington (DC), Chicago, Los Angeles, Albany (NY) und Aspen, wo er im August 2011 den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb und anschließend den dritten Preis beim größten Klavierwettbewerb, dem Liszt-Wettbewerb in Ungarn gewonnen hat. Im selben Jahr erhielt er den „Junior Prima Primmissima Preis“, 2015 dann die höchste Auszeichnung in Ungarn, den Franz Liszt Preis.

2016 gründete er in Ungarn das „Cziffra György Festival“, in Erinnerung an den ungarisch-französischen Pianisten (1921-1994), der mit seinem Können auf viele junge Pianisten einen bleibenden Eindruck ausgeübt hat, so auch auf János Balázs. Cziffra ist u. a. für seine hervorragenden Aufnahmen der Werke Franz Liszt berühmt. Balázs konzertierte u. a. mit dem Symphonieorchester Radio Ungarn, dem Philharmonischen Orchester Nagoya und den Brüsseler Philharmonikern. Seine Konzerte führten ihn u. nach Wien, Paris, Rom, Mailand, London, Berlin und Helsinki. Er gastierte in China und in Südkorea.

Karten zum Einheitspreis mit Platzwahl: 24 €/ermäßig 19 €. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet



János Balázs.

Foto: privat

unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Literatur, Ausstellung und ein Wettbewerb



Programme und geben Einblick in ihr literarisches Schaffen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt; Eintritt 2 €.

„We play Wii“ – gemeinsam spielen!

Sport, Fitness, Musik-, Tanz- oder Action-Partyspiele werden von Donnerstag, 26. Juli, bis Freitag, 7. September, angeboten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr.

Schreibgespräche

Angehende Autoren kommen in entspannter Atmosphäre bei den Schreibgesprächen zusammen; der nächste inspirierende Gedankenaustausch steht am Freitag, 27. Juli, um 17 Uhr auf dem Programm. Eintritt frei.

„Glänzende Aussichten“

„Glänzende Aussichten“ ist der Titel der Ausstellung mit Karikaturen zu „Klima, Konsum und anderen Katastrophen“, die bei dieser Gelegenheit aus einem anderen Blickwinkel gezeigt werden. Die Werke stammen aus dem Erzbistum Bamberg und werden in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr bis 28. Juli gezeigt. – „Bretonische Spitzen, Dolmen, Menhire und viel Meer“, Margot Schröder stellt von Mittwoch, 1. bis Samstag, 25. August, Fotos vom Norden der Bretagne aus.

Medien zur Handarbeit

„Spinnst du? Selbstgemacht und Selbstgetragen“ heißt die Schau im Haus der Stadtgeschichte, die bis 4. November zu sehen ist. Die Bücherei hält dazu Medien bereit, deren Lektüre Inspiration und Anleitung sind.

Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 bietet bis 15. September jede Menge spannende, lustige und auch abenteuerliche Lektüre an, auf die Clubmitglieder zugreifen können. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann sich kostenlos anmelden und Clubmitglied werden. Anmeldekarten sind vor den Ferien in den Schulen und auch in den Ferien in der Stadtbücherei Waiblingen erhältlich. Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die mit dem „HEISS AUF LESEN“-Logo gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, wird mit einer Urkunde belohnt. Im Mittelpunkt steht der Lesespass. Mit mehr als 250 neuen Büchern, die ausgewählt wurden, sind vergnügliche und spannende Ferientage garantiert. Die spielerische Förderung von Lesefähigkeit und Sprachkompetenz ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen bemerkbar machen kann.

Mit etwas Glück können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen. Die Waiblinger Preisträger werden zur Abschlussveranstaltung am Montag, 24. September, eingeladen, bei der sie die „Ratte Ratzig“ auf ihrer Kreuzfahrt durchs Leben begleiten können. Als Hauptpreis im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart stellt der Erlebnis-

park Tripsdrill zahlreiche Eintrittskarten und als Hauptpreis zwei Familienwochenenden mit Übernachtung und Eintritt in den Park zur Verfügung. Der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ wird von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart koordiniert. Die Abschlussveranstaltung „Ratte Ratzig sieht rot“ der „TheaterCompanie Stagejumpers“ wird durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien von Donnerstag, 26. Juli, bis Samstag, 8. September.

Ortsbüchereien: in den Sommerferien geschlossen.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

- **Hohenacker** – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Ü30-Party mit DJ Andy

Zur Ü30-Party lädt DJ Andy am Samstag, 21. Juli 2018, um 21 Uhr ein. Er legt die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90er-Jahren und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Open Stage Open

Open Stage Open, die erste offene Bühne im Remstal, ist am Dienstag, 24. Juli, sogar nach oben offen! Als besonderes Sommerhighlight präsentiert der Entertainer Christian Langer „Die Füen!“ die Auftritte unter freiem Himmel: Laien, Anfänger und Profis können sich anmelden, um ihre Talente unter Beweis zu stellen, Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure; die Besucher dürfen sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des zurückliegenden halben Jahres, sowie die eine oder andere Überraschung freuen. Bei schlechtem Wetter zieht „Open Stage“ ins Fritz. Anmeldung und Info über: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: in den Hut.

Eine kleine Nachtmusik



gibt es eine kleine Bühne, von welcher die

Fast umsonst & draußen (bei schlechtem Wetter im Haus) spielen am Freitag, 27. Juli, um 20.30 Uhr Kapelsky und Tamara Lukasheva Balkan, Gypsy, Swing, Jazz & Pop als kleine Nachtmusik im Schwanen-Biergarten. Hintern „Fritz“ in Richtung Biergarten

vier Musiker ihre Klänge ausbreiten. Kapelsky spielen nicht etwa osteuropäische Musik nach – das Trio mischt Osteuropa gekonnt auf. Es zeichnet sich durch besondere Rücksichtslosigkeit im Umgang mit Fundstücken aus. Miles Davis wird kurzerhand in den Orient geschickt und Britney Spears auf den Balkan. Nun kam auch eine Portion russischer Roots dazu, denn das Instrumentaltrio erweiterte sich um die ukrainische Sängerin Tamara Lukasheva, die auf Russisch und in Romanes singt. Ihr frecher, aber auch zärtlicher Gesang bringt belebende Facetten in ein ohnehin schon gut eingespieltes Trio. Tamara übrigens ist auch noch in einem anderen Feld ein Star: sie gewann den „Neuen Deutschen Jazzpreis 2017“. Und Kapelsky sind Preisträger des Weltmusik-Bundeswettbewerbs „Creole – globale Musik aus Deutschland 2014“.

Ostperanto-Folkjazz nennt das Quartett aus dem Ruhrgebiet sein Repertoire. Infiltriert vom Ostvirus jagen vier Kulturvagabunden dem Mythos der überschwänglichen Melancholie nach. Mit Polka und Klezmer ergründen sie die slawische Seele bis in den Orient. Und eine gute Ladung Swing steht den Saitenvirtuosin dabei Pate.

Eintritt: im Vorverkauf 4,30 €, online im Kulturhaus oder über reservix; Abendkasse: 5 € Reservierung Abendkasse möglich.

Werke von Carsten Lang

Werke des Waiblinger Künstlers Carsten Lang, abstrakte Malerei – Acryl auf Leinwand – sind bis 24. Juli ausgestellt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

„Bunt statt Braun“

„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche gegen Ausgrenzung und Rassismus aber für Vielfalt, hat auch 2018 den Songwettbewerb im Gepäck, dieser nennt sich erstmals „Bunt statt Braun Festival“ statt wie früher, „Bunt statt Braun Award“. Neu sind außerdem die Bedingungen, die für die Teilnahme am Festival gelten: Was zählt, ist das Gesamtengagement der Musiker und Musikerinnen, die für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt aufzutreten. Wie haben sie zusammengefunden, was verbindet sie, wie arbeiten sie, darauf sollten die Bands in ihrer Bewerbung eingehen. Neu ist

auch, dass mehrere Songs eingereicht werden können: gecoverte Werke, spezielle Interpretationen oder auch eigene Songs können präsentiert werden. Einsendeschluss ist der 17. September, die ausgewählten Teilnehmer haben am 17. November ihren Auftritt. Die Bewerbung per Post bitte senden an: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de oder über BackstagePro. Informationen dazu unter facebook.com/bsbaward.

Zwei Preise werden vergeben: 500 € und ein Aufnahmetag mit Coaching im „Sitting Man Tonstudio“ von Zam Helga; sowie der Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen des Festivals besteht.

Tanzen im Schwanen Salsa!

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor oder nach dem Kurs zu praktizieren. Anmeldung und Information: www.tanzen-im-schwanen.de oder salsa@tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212.

Unterhaltung im Fritz Hackberry – als Musik



Hackberry ist nicht nur ein in Nordamerika heimischer Laubbaum sondern auch Name eines Trios aus Süddeutschland, das seinem Publikum einen lustig-wilden Mix aus Americana, Blues, Folk, Jazz, Country und Western bietet: am Donnerstag, 26. Juli, um 19.30 Uhr.

Flo Neukamm, Jürgen Funk und Steffen Köble bilden ein Inferno aus explodierender Prallheit, frischem süßsauerlichem Saft und unkontrollierten Spritzern die nie mehr raus gehen. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Galerie Stihl Waiblingen

Haute Couture in der Sommerschau



Die Sommerschau der Galerie Stihl Waiblingen steht ganz im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist ihr Titel. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August 2018; an diesem Tag letzter Rundgang um 17 Uhr.

Begleitveranstaltung

„Der Schauplatz der Mode“, unter diesem Titel referiert Nathalie C. Dmic, M.A., Seminar für Kulturanthropologie des Textilen, Technische Universität Dortmund, am Mittwoch, 25. Juli, um 18 Uhr in der Galerie. – Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Die Mode bedarf der Visualisierung und Vermittlung über die Medien, um als Mode überhaupt wahrgenommen zu werden. Modezeichnerinnen und -zeichner übertragen den Charakter eines Kleidungsstückes in eine Illustration und hauchen ihm durch künstlerischen Ausdruck Leben ein. Die Modebilder sind keine naturgetreuen Abbilder, sondern kunstvolle Interpretationen der Kleidungsstücke, die zugleich Zeitgeist und Schönheitsideale pointiert wiedergeben. Der Schauplatz der Mode ist (zum Teil bis heute) die Modestrecke im Journal. Hier erscheint die Mode als ein sinnliches Ereignis, das von der Leserschaft rezipiert werden kann. Anhand exemplarischer Modebilder werden visuelle Strategien und individuelle Handschriften von Modezeichnerinnen und -zeichnern dargestellt. Wiederkehrende Stereotype wie die „Parisienne“, die „Neue Frau“ oder die „Femme fatale“ werden aufgezeigt und nach ihrer Bedeutung hinterfragt.

Nathalie Dmic ist Doktorandin am Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität Dortmund sowie wissenschaftliche Hilfskraft im „LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford“ in Ratingen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Fotografie- und Geschlechtergeschichte sowie in der visuellen, materiellen und vestimentären Kultur. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Religionsgeschichte und Gender Studies in Marburg arbeitete sie in den Bereichen der Ausstellungsorganisation und Kunstvermittlung, u. a. im „Reykjavik Museum of Photography“, im „Kunstmuseum Solingen“ und beim „Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen“ in Düsseldorf.

Kunstvermittlung

Workshop: „Eine modische Fantasiereise ins Jahr 2123“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 27. Juli, von 13 Uhr bis 17 Uhr. Zuerst wird die Ausstellung besucht, anschließend das Outfit eines der dargestellten Modells weiterentwickelt. Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen

Gebühr: 2 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten frei.

- Sonn- und feiertags jeweils um 11.30 Uhr und um 15 Uhr

- After-Work-Angebot donnerstags um 18 Uhr.

- Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Juli, um 18 Uhr.

- Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 5. August, um 16 Uhr; gebührenfrei.

- Barrierefreier Kunstgenuss für Besucher mit besonderen Bedürfnissen; für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

- Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen – eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Der Katalog

Aus Anlass des Jubiläums der Galerie ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blöcke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleiht auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Direr, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist zu 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: betinna.mann@waiblingen.de, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Benutzungsordnung der Kindertageseinrichtungen vom 1. September 2018

Geändert am: 21.06.2018
in Kraft ab: 01.09.2018

Die Arbeit für Kinder richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen mit den dazu erlassenen Richtlinien und der nachfolgenden Ordnung.

§ 1 Aufnahme in die Kindertageseinrichtungen

1.1 Die Plätze in den städtischen Kindertageseinrichtungen stehen vorrangig Waiblinger Kindern zur Verfügung.

1.2 Auswärtige Kinder können auf freie Plätze nur aufgenommen werden, wenn diese nicht für Waiblinger Kinder benötigt werden:

a. In diesem Fall stehen die Plätze zunächst für Kinder zur Verfügung, die nachweislich von Familienangehörigen in Waiblingen betreut werden oder deren Eltern in einem Unternehmen mit Sitz in Waiblingen arbeiten oder eine Ausbildung absolvieren.

b. Sonstige auswärtige Kinder können nur auf darüber hinaus nicht benötigte, freie Plätze aufgenommen werden.

1.3 In den Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten bis zu 30 Stunden wöchentlich werden Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht aufgenommen.

In dafür vorgesehenen Einrichtungen werden auch jüngere Kinder und Kinder mit erweiterter Betreuungszeiten und in Ganztagesbetreuung aufgenommen, soweit Plätze vorhanden sind.

Kinder, die vom Besuch der Grundschule zurückgestellt sind, sollen eine Grundschulförderklasse besuchen.

1.4 Kinder, die körperlich, seelisch oder geistig beeinträchtigt sind, sollen in die Einrichtung aufgenommen werden, wenn sowohl ihren besonderen Bedürfnissen als auch den Belangen der übrigen Kinder in der Einrichtung Rechnung getragen werden kann.

1.5 Über die Aufnahme der Kinder entscheidet der Träger. Er kann die Entscheidung auf die Kindergarteneinrichtung übertragen. Mit der Anmeldung erkennen die Eltern die Bestimmungen dieser Benutzungs- und Gebührenordnung an.

1.6 Jedes Kind muss vor der Aufnahme in die Einrichtung ärztlich untersucht werden. Als ärztliche Untersuchung gilt auch die Vorsorgeuntersuchung.

1.7 Die Aufnahme des Kindes erfolgt nach Vorlage der Bescheinigung über die ärztliche Un-

tersuchung, nach der Unterzeichnung des Aufnahmebogens und der Erklärung der Eltern. 1.8 Es wird empfohlen, vor der Aufnahme des Kindes in den Kindergarten die Schutzimpfungen gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf, Keuchhusten, Hepatitis B und Kinderlähmung vornehmen zu lassen.

1.9 Medikamente werden an Kinder vom pädagogischen Personal nur im Ausnahmefall verabreicht und nur, wenn eine ärztliche Bescheinigung und eine schriftliche Vereinbarung mit der/den Personensorgeberechtigten vorliegt.

1.10 Die Personensorgeberechtigten verpflichten sich, Änderungen in der Personensorge sowie der Anschrift, der privaten und geschäftlichen Telefonnummern der Leitung der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen, um in Notfällen erreichbar zu sein.

§ 2 Besuch, Öffnungs- und Schließzeiten, Ferien

2.1 Im Interesse des Kindes und der Gruppe soll die Einrichtung regelmäßig besucht werden.

2.2 Fehlt ein Kind länger als drei Tage, ist die Leitung zu benachrichtigen. Bei einer Betreuungsform mit Mahlzeit ist bereits am ersten Fehltag eine Benachrichtigung erforderlich.

2.3 Die Einrichtung ist in der Regel von Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, der Ferien der Einrichtung und zusätzlicher Schließzeiten aus besonderen Anlässen (Ziff. 2.7) geöffnet.

2.4 Die tägliche Besuchsdauer richtet sich nach der vereinbarten Betreuungszeit. Die Kinder sollen nicht vor Beginn der Betreuungszeit in der Tageseinrichtung eintreffen und pünktlich zu ihrem Ende abgeholt werden.

2.5 Für den Vor- und ggf. den Nachmittag sollen die Kinder je ein kleines Vesper mitbringen.

2.6 Das Kindergartenjahr beginnt und endet jeweils mit dem Ende der Sommerferien in der Einrichtung.

2.7 Besondere Anlässe wie z. B. Krankheit, Verpflichtung zur Fortbildung oder behördliche Anordnung, Streik oder andere zwingende Gründe können zu zusätzlichen Schließzeiten für die Einrichtung oder einzelne Gruppen führen.

§ 3 Elternbeitrag

3.1 Für den Besuch der Einrichtung ist ein Elternbeitrag zu entrichten. Die Gebühren sind vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen in der Benutzungs- und Gebührenordnungen für die Kindertageseinrichtungen und die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen festgelegt. Eine Anpassung des Beitrags an die Kostensteigerung bleibt vorbehalten.

§ 4 Aufsicht

4.1 Für den Weg zur und von der Einrichtung sind die Personensorgeberechtigten verantwortlich.

4.2 Die Aufsichtspflicht der Personensorgeberechtigten endet in der Regel mit der Übergabe der Kinder in den Räumen der Einrichtung an die pädagogisch tätigen Mitarbeiterinnen und beginnt wieder mit der Übernahme des Kindes in die Obhut eines Personensorgeberechtigten bzw. einer von diesen mit der Abholung beauftragten Person. Die Personensorgeberechtigten tragen insbesondere Sorge dafür, dass ihr Kind ordnungsgemäß und pünktlich abgeholt wird.

4.3 Die pädagogisch tätigen Mitarbeiterinnen sind während des Aufenthaltes des Kindes in der Einrichtung für seine Beaufsichtigung verantwortlich.

4.4 Ein Kind kann den Heimweg grundsätzlich nicht ohne Aufsicht antreten. Kommt im Einzelfall eine andere Entscheidung nach sorgfältiger Prüfung in Betracht, ist von den Eltern gegenüber der Leitung der Einrichtung eine schriftliche Erklärung abzugeben. Die Entscheidung ist im Sinne der Aufsichtspflicht stets widerruflich.

Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben etwa 1 780 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen. Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden.

Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter ☎ 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.

Waiblingen, im Juli 2018
 Fachbereich Bürgerdienste

4.5 Sofern nichts anderes vereinbart wird, liegt die Aufsichtspflicht bei gemeinsamen Veranstaltungen mit den Eltern (z. B. Feste, Ausflüge) bei den Personensorgeberechtigten.

§ 5 Abmeldungen

5.1 Die Abmeldung kann zum 15. und Ende eines Monats erfolgen. Sie ist mindestens vier Wochen vorher schriftlich der Leitung zu übergeben. Die Stadt kann mit der gleichen Abmeldedfrist kündigen. Mit dem Abmeldetag endet der Besuch in der Kindertageseinrichtung.

5.2 Kinder, die im Anschluss an die Kindertageseinrichtung eine schulische Betreuungseinrichtung besuchen, können bis zum Beginn der schulischen Betreuung in der Kindertageseinrichtung verbleiben.

5.3 Ein Wechsel der Einrichtung ist in der Regel zum neuen Kindergartenjahr möglich. Wird ein Wechsel aus zwingenden Gründen vorher erforderlich, kann dies erfolgen, wenn ein entsprechender Betreuungsplatz frei ist.

§ 6 Ausschluss

6.1 Sofern ein Kind länger als vier Wochen unentschuldig fehlt, kann der Platz anderweitig belegt werden.

6.2 Bei einem Zahlungsrückstand von mehr als einer Monatsgebühr kann das Kind, nach vorheriger Mahnung bei den Eltern, vom Besuch der Betreuungseinrichtung ausgeschlossen werden.

6.3 Werden Kinder, entgegen Ziff. 2.4 Satz 2, wiederholt im Kindergartenjahr mindestens ½ Stunde nach Betreuungsende oder regelmäßig zu spät abgeholt, können den Eltern Gebühren in Höhe von 10,00 € je angefangene Stunde nach Betreuungsende in Rechnung gestellt werden. Im Wiederholungsfall können die Kinder für zwei Tage vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden. Die Betreuungsgebühren werden in diesem Fall nicht zurückerstattet.

6.4 Ein Ausschluss ist auch bei wiederholter Nichtbeachtung der sonst in dieser Ordnung aufgeführten Elternpflicht möglich.

6.5 Kinder, die permanent den geordneten Ablauf der Betreuungseinrichtung u. a. durch Belästigung und Gefährdung anderer Kinder stören und die Weisungen der Betreuungskraft nicht befolgen, können nach vorheriger Abmahnung bei den Eltern vom Besuch der Einrichtung ganz oder zeitweise ausgeschlossen werden. Bei Gefahr für die Gesundheit weiterer Kinder der Einrichtung ist auch ein fristloser Ausschluss möglich.

§ 7 Versicherung

7.1 Die Kinder sind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr nach Sozialgesetzbuch VII, Unfallversicherungs-, Einordnungsgesetz, gesetzlich gegen Unfall versichert

- auf dem direkten Weg zur und von der Einrichtung

- bei Abweichung vom direkten Weg, wenn das Kind aufgrund beruflicher Tätigkeit der Eltern fremder Obhut anvertraut wird (§8 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII)

- während des Besuchs der Einrichtung
 - während der Teilnahme an Veranstaltungen der Einrichtung, auch außerhalb des Einrichtungsgeländes und der Öffnungszeiten (Spaziergänge, Feste etc.)

7.2 Alle Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten und eine ärztliche Behandlung nach sich ziehen, sind der Leitung unverzüglich zu melden.

7.3 Vom Träger der Einrichtung oder von Mitarbeiterinnen weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verursachte(n) Verlust, Beschädigung und Verwechslung der Garderobe und Ausstattung des Kindes wird keine Haftung übernommen. Dies gilt ebenso für andere persönliche Gegenstände des Kindes wie z. B. mitgebrachte Spielsachen, Fahrräder etc.

7.4 Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, haften unter Umständen die Eltern. Es wird deshalb empfohlen, für Kinder ab dem 7. Lebensjahr eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

§ 8 Regelung in Krankheitsfällen

8.1 Krankheitsfälle sind entsprechend den Ausführungen im Infektionsschutzgesetz vom 20.07.2000 zu regeln.

8.2

a) Bei Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankung des Kindes oder eines Familienmitgliedes an einer ansteckenden Borkenflechte, Cholera, Enteritis durch EHEC-Bakterien, Keuchhusten, Krätze, Masern, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Mumps, Paratyphus, Pest, Windpocken, Poliomyelitis, Scharlach, Shigellose, Ansteckungsfähiger Tuberkulose, Typhus abdominalis, virusbedingtem hämorrhagischem Fieber, Virushepatitis A oder E, Meningokokken- Infektion, infektiöse Gastroenteritis oder bei Verlaugung ist das Betreten sowie der Besuch der Einrichtung ausgeschlossen.

b) Kinder oder Familienmitglieder, die Ausscheider sind von Vibrio cholerae 01 und 0139, Corynebakterium diphtheriae, Toxin bildend, Salmonella Typhi, Salmonella Paratyphi, Shigella sp. oder EHEC dürfen die Einrichtung nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes besuchen bzw. betreten.

c) Bevor das Kind die Einrichtung wieder besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen.

d) Die Leitung muss über alle oben genannten Erkrankungen sofort benachrichtigt werden.

8.3 Bei fiebrigen Erkältungskrankheiten, Auftreten von Hautausschlägen, Erbrechen oder Fieber u. ä, sind die Kinder zu Hause zu behalten.

§ 9 Elternarbeit

9.1 Die Eltern werden durch einen jährlich zu wählenden Elternbeirat an der Arbeit der Einrichtung beteiligt.

§ 10 Rauch- und Alkoholverbot

In allen für die Kinder zugänglichen Räumen und dem Außenbereich der Kindertageseinrichtungen sowie bei allen Veranstaltungen,

die vom Elternbeirat der Kindertageseinrichtung durchgeführt werden, gilt grundsätzlich ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

§ 11 Kriterien zur Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen

Ü3-Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen
 Ab 3 Jahre Rechtsanspruch in Kita Regel/VÖ:

Kriterien Platzvergabe:

- Geburtstag des Kindes

Besondere Betreuungsformen: (VÖ 7, GT, Abendbetreuung)

Bedarfskriterien:

- Berufstätigkeit der Eltern
- Schulische oder berufliche Ausbildung der Eltern ganztags
- Eingliederungsmaßnahme nach SGB II der Eltern ganztags
- Für die Entwicklung des Kindes geboten

Kriterien Platzvergabe:

1. Geburtstag des Kindes
2. Tätigkeit/Maßnahme/Ausbildung der Eltern

Dauerhaft
 Langfristig
 Kurzfristig/übergangsweise
 Evtl. Umfang der Tätigkeit

3. Soziale Dringlichkeit
 Alleinerziehende
 Beurteilung Jugendamt
 Krankheit der Mutter ...

4. Anmeldedatum
U3-Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen

Rechtsanspruch von 1-3 Jahren: Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege

Bedarfskriterien:

- Berufstätigkeit der Eltern
- Schulische oder berufliche Ausbildung der Eltern
- Eingliederungsmaßnahme nach SGB II der Eltern
- Arbeitsuchend (Eltern)
- Für die Entwicklung des Kindes geboten

Kriterien Platzvergabe:

Ab 1 Jahr ist das Kriterium des Geburtstages allein wie ab 3 Jahren nur anwendbar, wenn genügend Plätze vorhanden sind, sonst kommen jüngere Kinder nie zum Zug.

1. Tätigkeit/Maßnahme/Ausbildung der Eltern

Dauerhaft
 Langfristig
 Kurzfristig/übergangsweise
 Evtl. Umfang der Tätigkeit

2. Soziale Dringlichkeit
 Alleinerziehende
 Beurteilung Jugendamt
 Krankheit der Mutter ...

3. Altersmischung in der Einrichtung

4. Anmeldedatum
 Waiblingen, 19. Juli 2018
 Fachbereich Bildung und Erziehung

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. Juli 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Zeitliche Verschiebung von geplanten Maßnahmen anlässlich der vorgesehenen baulichen Aktivitäten der Stadt im Bereich „Östlich des Rötelparks“ – Wohnungsbau, Kindertagesstätte und Turnhalle
4. Salier-Realschule – Brandschutzsanierung letzter Bauabschnitt – außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
5. Kindergarten „Arche Noah“, Remsgartenstraße Beinstein – energetische Sanierung und Brandschutz – Planungs- und Baubeschluss
6. Sporthalle Neustadt – Sanierung Sanitärtechnik – Planungsbeschluss
7. Salier-Sporthalle 1 – Sanierung Sanitärtechnik, Abdichtung Nordfassade – Planungsbeschluss
8. Remstal Gartenschau 2019 – Neubau Skaterpool – Vergabebeschluss
9. Jahresabschlüsse 2017 der städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsräten
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2017
11. Budget zur Leistung ortsspezifischer Ausgaben – dauerhafte Reduzierung
12. Straßenbenennung für das Neubaugebiet Berg-Bürg II – Erweiterung
13. Bebauungsplan „Innerer Weidach“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planungsbereich 03.08, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
14. Regionale Mobilitätsplattform – Beteiligung der Stadt Waiblingen
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz.
 Waiblingen, im Juli 2018
 Abteilung Ordnungswesen

| Gebührentabelle für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen | |
|--|--|
| Betreuungsformen Kinder <u>über</u> 3 Jahre | Prozentualer Anteil vom Gesamtbrutto-Jahreseinkommen |
| Bis 30 Stunden ohne Mittagessen | 0,17% |
| Bis 30 Stunden mit Mittagessen | 0,22% |
| 31-35 Stunden mit Mittagessen | 0,32% |
| 36-50 Stunden mit Mittagessen | 0,42% |
| Kombination 1: 2 Tage "Bis 30 Std. <u>ohne</u> Mittagessen" + 3 Tage "36-50 Stunden mit Mittagessen" | 0,32% |
| Kombination 2: 2 Tage "Bis 30 Std. <u>mit</u> Mittagessen" + 3 Tage "36-50 Stunden mit Mittagessen" | 0,34% |
| Betreuungsformen Kinder <u>unter</u> 3 Jahre | Prozentualer Anteil vom Gesamtbrutto-Jahreseinkommen |
| Bis 20 Stunden ohne Mittagessen | 0,17% |
| 21-30 Stunden ohne Mittagessen | 0,22% |
| 30 Stunden mit Mittagessen | 0,32% |
| 31-35 Stunden mit Mittagessen | 0,42% |
| 36-50 Stunden mit Mittagessen | 0,52% |
| Kombination 3: 2 Tage "21-30 Std. <u>ohne</u> Mittagessen" + 3 Tage "36-50 Stunden mit Mittagessen" | 0,40% |
| Kombination 4: 2 Tage "30 Std. <u>mit</u> Mittagessen" + 3 Tage "36-50 Stunden mit Mittagessen" | 0,44% |



Benutzungsordnung für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen vom 1. September 2018

Geändert am: 21.06.2018
in Kraft ab: 01.09.2018

A. Kommunale Betreuungseinrichtungen an Grundschulen

§ 1 Allgemeines

1. Die Stadt Waiblingen hat an allen Grundschulen kommunale Betreuungseinrichtungen eingerichtet. Die Aufnahme in die Betreuungseinrichtungen bestimmt sich nach den Vorgaben des Tagesbetreuungsbaugesetzes. Kriterien sind für beide Elternteile oder den allein-erziehenden Elternteil:

- a) Berufstätigkeit
- b) Berufliche Bildungsmaßnahme
- c) Hochschul- oder Schulausbildung
- d) Eingliederungsmaßnahme in den Arbeitsmarkt
- e) Zum Wohl des Kindes
- f) Soziale Dringlichkeit

In den Fällen a bis d ist mit der Anmeldung des Kindes ein Nachweis vorzulegen. In den kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen werden die Kinder montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr, 14:30 Uhr oder 17:30 Uhr betreut, wobei das Land eine Betreuung von der 2. bis zur 5. Schulstunde über die verlässliche Halbtagesgrundschule sicherstellt.

Kinder, die ein Betreuungsangebot bis 14:30 Uhr oder 17:30 Uhr besuchen, sind verpflichtet, am Mittagessen teilzunehmen, sofern dies nicht aus gesundheitlichen Gründen ausgeschlossen ist.

In den Ferien können Betreuungsangebote von 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr wahrgenommen werden. An den Ganztagsgrundschulen endet die Betreuungszeit im Block Ferien MM um 16:00 Uhr statt um 14:30 Uhr.

2. Können aus Kapazitätsgründen in einer

Einrichtung nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, so sind die Schüler/-innen der städtischen Schulen vorrangig aufzunehmen. Die Aufnahme von Schüler/-innen nichtstädtischer Schulen wird im Einzelfall vom Schulträger unter Beachtung der Kapazität der jeweiligen Einrichtung entschieden. In diesen Fällen können auch Plätze in anderen kommunalen Betreuungseinrichtungen der Stadt angeboten werden.

3. Besucht ein/-e Schüler/-in einer anderen, nicht städtischen Schule eine kommunale Betreuungseinrichtung der Stadt Waiblingen, so haben die Eltern für die Wege zwischen Schule und Betreuungseinrichtung bzw. zwischen Betreuungseinrichtung und Wohnort Sorge zu tragen.

4. Die Ferienbetreuung beginnt in den Sommerferien mit der ersten vollen Ferienwoche. Ab Beginn der zweiten bis einschließlich der vierten Sommerferienwoche, in den Weihnachtstagen und an 5 Tagen der Pfingstferien sowie an gesetzlichen Feiertagen sind die Einrichtungen geschlossen, in den übrigen Ferienzeiten wird die Betreuung ab einer Mindestanzahl von 5 zu betreuenden Kindern gewährleistet.

Die kommunalen Einrichtungen kooperieren miteinander. Sollte die Betreuung nicht in der während der Schulzeit gebuchten Einrichtung stattfinden, so haben die Eltern für die Wege zwischen Schule und Ferienbetreuungseinrichtung bzw. zwischen Ferienbetreuungseinrichtung und Wohnort Sorge zu tragen.

5. In den Winter-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien können auch Schüler/-innen von Waiblinger Regelgrundschulen, die während der Schulzeit keine kommunale Betreuungseinrichtung besuchen, an der Ferienbetreuung der Grundschule teilnehmen, die sie während der Schulzeit besuchen.

a) Grundsätzlich werden Kinder, die die Betreuungseinrichtung während der Schulzeit besuchen, bei der Platzvergabe vorrangig behandelt. Die Plätze für Kinder, die die Betreuungseinrichtung während der Schulzeit nicht besuchen, werden in einem gesonderten Verfahren vergeben.

b) Schüler/-innen, die die vierte Grundschulklasse besuchen und in einer kommunalen Betreuungseinrichtung angemeldet sind, können die angebotene Sommerferienbetreuung im Monat August zu den Gebühren der Schulferienbetreuung besuchen, auch wenn sie im darauf folgenden Monat in die fünfte Klasse einer weiterführenden Schule wechseln.

6. Kinder können für 2 bis 5 Tage in der Woche angemeldet werden. Die Anmeldung ist verbindlich für mindestens 3 Monate festzulegen. Bei Änderung der Arbeitszeit der Eltern oder Schichtarbeit können die Betreuungstage fristlos geändert werden.

7. Die Betreuungsblöcke während der Schulzeit und in den Ferien müssen getrennt voneinander gebucht werden. Die Anmeldungen zu den einzelnen Betreuungsblöcken sind verbindlich.

8. Während der Schulzeit können unterschiedliche Betreuungsblöcke einzeln oder in Kombination gebucht werden.

An den Ganztagsgrundschulen in Wahlform sind die Betreuungsblöcke MBE (Mittagsbetreuung mit Essen) und flex. NM nur von Ganztagsgrundschulkindern buchbar. Weiterhin können diese Betreuungsblöcke an Tagen mit verbindlichem Nachmittagsunterricht von allen Kindern gebucht werden.

§ 2 Anmeldung

1. Die Eltern melden das Kind auf einem Formblatt schriftlich bei der Stadtverwaltung an. Sie erkennen mit der Anmeldung die Bestimmungen dieser Benutzungs- und der Gebührenordnung an. Die Anmeldung wird mit der Aufnahmebestätigung durch die Stadt wirksam. Bei der Anmeldung sind von den Eltern chronische Krankheiten der Kinder mitzuteilen, damit die Betreuungskraft diese berücksichtigen kann.

2. Ummeldungen sind 14 Tage im Voraus auf einem Formblatt schriftlich bei der Stadt vorzunehmen. Ausnahme ist der Monat Septem-

ber, hier können Ummeldungen fristlos vorgenommen werden.

3. In besonderen Härtefällen (z. B. wenn die Eltern/ein Elternteil eine Umschulungsmaßnahme besuchen/t), können die Kinder in Ausnahmefällen auch monatsweise in einer kommunalen Betreuungseinrichtung an Grundschulen angemeldet werden (Nachweis erforderlich).

4. Ist ein Kind für die Ferienbetreuung angemeldet, kann diese aber aufgrund einer Erkrankung nicht besuchen, erhalten die Eltern die Gebühr nach Vorlage eines ärztlichen Attests zurückerstattet.

§ 3 Regelungen in Krankheitsfällen

1. Krankheitsfälle sind entsprechend den Ausführungen im Infektionsschutzgesetz vom 20.07.2000 zu regeln.

2. Bei Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankung des Kindes oder eines Familienmitgliedes an einer ansteckenden Borkenflechte, Cholera, Enteritis durch EHEC-Bakterien, Keuchhusten, Krätze, Masern, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Mumps, Paratyphus, Pest, Windpocken, Poliomyelitis, Scharlach, Shigellose, Ansteckungsfähiger Tuberkulose, Typhus abdominalis, virusbedingtem hämorrhagischem Fieber, Virushepatitis A oder E, Meningokokken- Infektion, infektiöse Gastroenteritis oder bei Verlaugung ist das Betreten sowie der Besuch der Einrichtung ausgeschlossen.

3. Bevor das Kind die Einrichtung wieder besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen.

4. Kinder oder Familienmitglieder, die Ausschläge von Vibrio cholerae 01 und 0139, Corynebakterium diphteriae, Toxin bildend, Salmonella Typhi, Salmonella Paratyphi, Shigella sp. Und EHEC dürfen die Einrichtung nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes besuchen bzw. betreten.

5. Die Leitung muss über alle oben genannten Erkrankungen sofort benachrichtigt werden.

6. Bei fiebrigen Erkältungskrankheiten, Auftreten von Hautausschlägen, Erbrechen, Durchfall oder Fieber u. ä. sind die Kinder zu Hause zu behalten.

§ 4 Benutzungsausschluss

1. Kinder, die permanent den geordneten Ablauf der Betreuungseinrichtung auch während der Ferienbetreuung u. a. durch Belästigung und Gefährdung anderer Kinder stören und die Weisungen der Betreuungskraft nicht befolgen, können nach vorheriger Abmahnung bei den Eltern vom Besuch der Einrichtung ganz oder zeitweise ausgeschlossen werden. Bei Gefahr für die Gesundheit der Mitschüler ist auch ein fristloser Ausschluss möglich.

2. Bei einem Zahlungsrückstand von mehr als einer Monatsgebühr kann das Kind vom Besuch der Betreuungseinrichtung ausgeschlossen werden.

3. Werden Kinder wiederholt im Schuljahr mindestens 1/2 Stunde nach Betreuungsende oder regelmäßig zu spät abgeholt, können den Eltern Gebühren in Höhe von 10 € je angefangene Stunde nach Betreuungsende in Rechnung gestellt werden. Im Wiederholungsfall können die Kinder für zwei Tage vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden. Die Betreuungsgebühren werden in diesem Fall nicht zurückerstattet.

4. Kinder, die für die Ferienbetreuung angemeldet sind, diese jedoch unentschuldig nicht besuchen, können in den folgenden Ferien von der Ferienbetreuung ausgeschlossen werden.

§ 5 Benutzung der Einrichtung und Haftung

1. Die Betreuungskraft ist während der Öffnungszeiten für die angemeldeten Kinder verantwortlich und hat alle Maßnahmen zu ergreifen, damit den Kindern kein Schaden erwächst.

2. Die Verantwortung der Betreuungskraft erstreckt sich ab dem Betreten bis zum Verlassen des Betreuungsraumes durch das Kind. Bei Spielangeboten im Freien und bei Ausflügen erweitert sich die Verantwortung auf die Dau-

er des jeweiligen Angebots. Bei schuldhaftem Verstoß des Kindes gegen die Anweisungen der Betreuungskraft ist diese von ihrer Verantwortung entbunden.

3. Die Kinder sind an Schulunterrichtstagen durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung und Haftpflichtversicherung der Stadt versichert. Für die Benutzung der Einrichtung in den Ferienzeiten ist von den Eltern die freiwillige Schülerzusatzversicherung abzuschließen.

4. Die Stadt übernimmt für mitgebrachte Garderobe, Wertsachen und sonstige Gegenstände keine Haftung.

5. Die Eltern sind verpflichtet, der Betreuungskraft die Zeiten mitzuteilen, in denen das Kind betreut werden soll. Ist ein Kind am Besuch der Betreuungseinrichtung verhindert, haben die Eltern dies der Betreuungskraft mitzuteilen. Andererseits benachrichtigt die Betreuungskraft die Eltern, wenn das Kind zu den vereinbarten Zeiten mehrmals nicht erscheint.

6. a) Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, das Kind pünktlich von den Räumlichkeiten der Betreuungseinrichtung abzuholen oder abholen zu lassen, sollte es den Weg nicht selbst antreten dürfen. Es besteht kein Anspruch auf Betreuung außerhalb der vereinbarten Betreuungszeiten.

b) Sollte das Kind aus zwingenden Gründen nicht zu den festgelegten Abholzeiten abgeholt werden können, dann müssen die Sorgeberechtigten dies vorab mitteilen und die weitere Vorgehensweise abstimmen. Darüber hinaus gilt § 4 Absatz 3.

7. Für alle zusätzlichen Änderungen bzw. Wünsche der Eltern während der Betreuungszeit, aber außerhalb des städtischen Betreuungsangebotes (z. B. Besuch von Vereinssportangeboten während der eigentlichen Betreuungszeit, Besuch von Freunden statt Besuch der Betreuungseinrichtung) übernimmt die Betreuungseinrichtung bzw. die Stadt Waiblingen keine Haftung.

B. Platzkriterien an kommunalen Betreuungseinrichtungen

Platzvergabe in der kommunalen Ganztagsbetreuung an Grundschulen (ehemals Kernzeitenbetreuung und Hort)

Bedarfskriterien:

- o Berufstätigkeit der Eltern
- o Berufliche (Weiter-)Bildungsmaßnahme der Eltern
- o Schulische oder berufliche Ausbildung (Studium) der Eltern
- o Eingliederungsmaßnahme nach SGB II der Eltern
- o Für die Entwicklung des Kindes geboten (zum Wohl des Kindes, soziale Dringlichkeit)

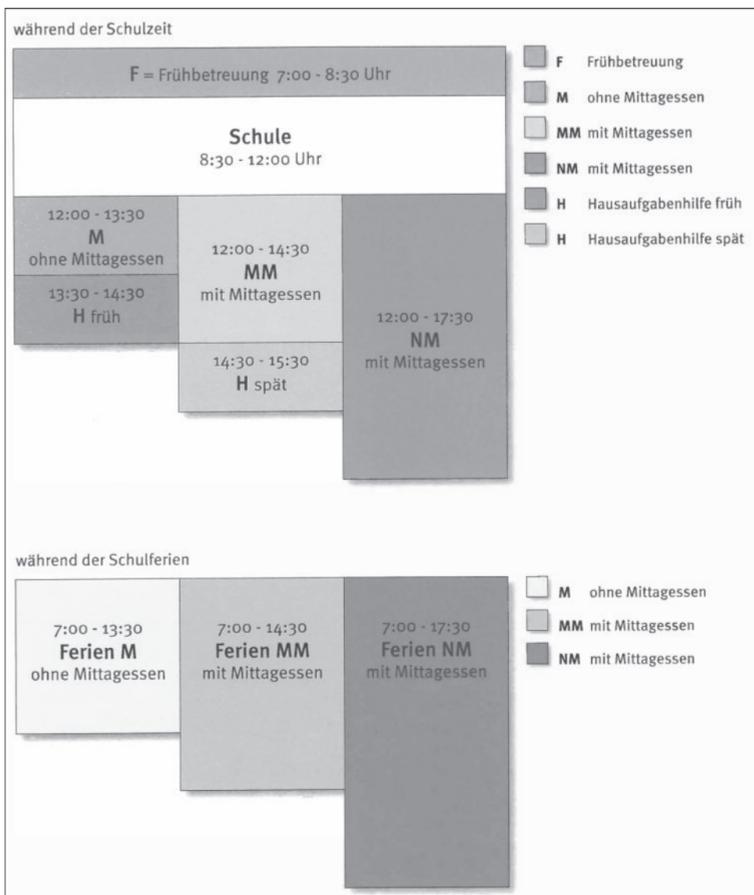
Kriterien Platzvergabe:

- 1.1 Tätigkeit/Maßnahme/Ausbildung der Eltern
 - o Dauerhaft
 - o Langfristig
 - o Kurzfristig/übergangsweise
- 1.2 Umfang der Tätigkeit der Eltern
 - o Ganztags
 - o Halbtags
 - o (nur an bestimmten Wochentagen)
- 2. Soziale Dringlichkeit
 - o Alleinerziehende
 - o Beurteilung Jugendamt
 - o Krankheit der Mutter...
- 3. Vorrang von Geschwisterkindern
- 4. Vorrang von Kindern kommunaler Grundschulen
- 5. Anmeldedatum
- 6. Losverfahren

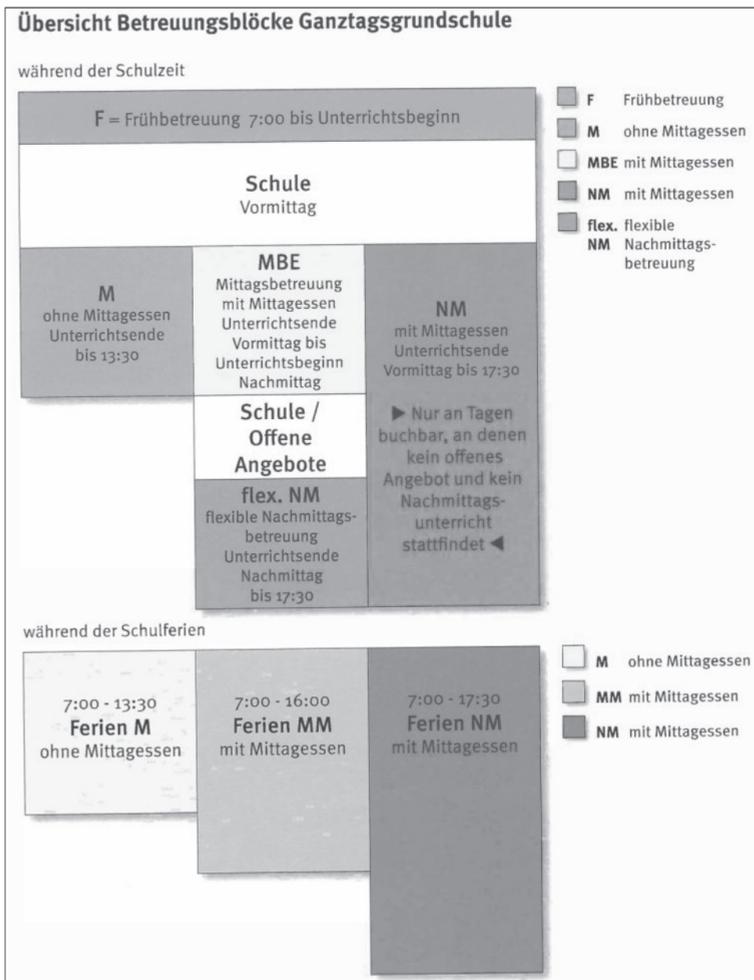
Waiblingen, 19. Juli 2018
Fachbereich Bildung und Erziehung

Die Gebührentabelle für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Ganztagsgrundschulen der Stadt Waiblingen finden Sie auf der folgenden Seite.

Übersicht der Betreuungsblöcke Grundschule



Übersicht der Betreuungsblöcke Ganztagsgrundschule



Gebührentabelle für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen der Stadt Waiblingen

| 1. Monatsgebühren | | | | | | |
|--|--|--|--------|--|--------|--|
| Block | Prozentualer Anteil vom Gesamtbrutto-Jahreseinkommen | | | | | |
| | 2 Tage | | 3 Tage | | 5 Tage | |
| F - Frühbetreuung | 0,024% | | 0,036% | | 0,060% | |
| M - ohne Mittagessen | 0,024% | | 0,036% | | 0,060% | |
| MM - mit Mittagessen | 0,060% | | 0,090% | | 0,150% | |
| NM - ganzer Nachmittag mit Mittagessen | 0,104% | | 0,156% | | 0,260% | |
| H - Hausaufgabenhilfe | 0,018% | | 0,027% | | - | |

| 2. Zusätzliche Gebühr für die Ferienbetreuung (Kosten pro Woche und Kind) | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|
| Block | 2 Tage | | 3 Tage | | 5 Tage | |
| | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder |
| Ferien M | 8,00 | 24,00 | 11,00 | 33,00 | 18,00 | 54,00 |
| Ferien MM | 16,00 | 48,00 | 22,00 | 66,00 | 35,00 | 105,00 |
| Ferien NM | 18,00 | 54,00 | 25,00 | 75,00 | 42,00 | 126,00 |



Benutzungsordnung für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen vom 1. September 2018 – Fortsetzung von Seite 7

Gebührentabelle für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Ganztagsgrundschulen der Stadt Waiblingen

1. Monatsgebühren

| Block | Prozentualer Anteil vom Gesamtbrutto-Jahreseinkommen | | | |
|--|--|--------|--------|--------|
| | 1 Tag | 2 Tage | 3 Tage | 5 Tage |
| F - Frühbetreuung | - | 0,024% | 0,036% | 0,060% |
| M - ohne Mittagessen | - | 0,024% | 0,036% | 0,060% |
| MBE - mit Mittagessen | 0,023% | 0,046% | 0,069% | - |
| flex. NM - flexible Nachmittagsbetreuung | 0,025% | 0,050% | 0,075% | - |
| NM - ganzer Nachmittag mit Mittagessen | 0,052% | - | - | - |

2. Zusätzliche Gebühr für die Ferienbetreuung (Kosten pro Woche und Kind)

| Block | 2 Tage | | 3 Tage | | 5 Tage | |
|-----------|--|--|--|--|--|--|
| | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder | Während der Schulzeit angemeldete Kinder | Während der Schulzeit nicht angemeldete Kinder |
| Ferien M | 8,00 | 24,00 | 11,00 | 33,00 | 18,00 | 54,00 |
| Ferien MM | 16,00 | 48,00 | 22,00 | 66,00 | 35,00 | 105,00 |
| Ferien NM | 18,00 | 54,00 | 25,00 | 75,00 | 42,00 | 126,00 |

**Bürgerbüro im Rathaus
„Online“ zum Termin**

Termine für Anliegen im Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt Waiblingen können auch online vereinbart werden. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“ können Termine gebucht werden. Wer Termine lieber telefonisch vereinbaren möchte, hat unter ☎ 5001-2577 montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit, außerdem dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter/-in bei der Betriebsgruppe Stadtreinigung

zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst die Straßen- und Brunnenreinigung, Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen, die Vertretung für die Kehrmaschinenfahrer sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und den Besitz mindestens der Führerscheinklasse B. Selbstständiges und engagiertes Arbeiten sowie wirtschaftliches Denken und Handeln wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVöD. Schwerbehinderte Bewerber-

rinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 4. August 2018 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

>Berufsstart!
DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Die Stadt Waiblingen bildet in verschiedenen Bereichen Nachwuchskräfte aus, die die Stadtverwaltung bei ihren zahlreichen Aufgaben unterstützen. Der Aufgabenkatalog berührt viele Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger und beinhaltet beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Kultureinrichtungen wie die Villa Roller oder die Galerie Stahl Waiblingen, die Pflege der Grünflächen, saubere und schneefreie Straßen sowie natürlich Verwaltungstätigkeiten wie das Ausstellen von Personalausweisen.

Ab Herbst 2018 hat die Stadt Waiblingen in den Ausbildungsberufen

- > **Erzieher/-in**
- praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
- Anerkennungspraktikum (AP)
- > **Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste**,
Fachrichtung Bibliothek (FAMI)
- > **Gärtner/-in**,
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- > **Verwaltungswirt/-in**

bzw. in den Studiengängen

- > **Bachelor of Arts – Public Management**
- > **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit**

Plätze zu besetzen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.waiblingen.de unter der Rubrik Ausbildung.

Bei Interesse bewerben Sie sich für das Jahr 2018 bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses bis zum 13. Oktober 2017 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, Telefon 07151 5001-2141, stefanie.golombek@waiblingen.de

12. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal – Bekanntmachung der Genehmigungserteilung gem. § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal wurde durch die Verfügung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 25.05.2018 AZ: 21-2511.1/UR gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Das Verbandsgebiet wird gebildet von den Gemarkungen der Städte und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt. Die 12. Änderung hat alle bekannten Änderungen und Korrekturen aus den Verbandskommunen des Planungsverbandes Unteres Remstal zusammengefasst. Die 12. Änderung beinhaltet die folgenden Bereiche:

- Kernen-Rommelshausen, Friedhofserweiterung Rommelshausen (KE 28)
- Kernen-Rommelshausen, Kolbenhalde (KE 29)
- Kernen-Rommelshausen, Rappenäcker (KE 30)
- Weinstadt-Beutelsbach, Burghaldenstrasse/Alte Kelter (WE 72)

- Weinstadt-Endersbach, Beutelstein/Remsstraße, Birkelstraße (WE 73)
- Weinstadt-Großheppach, Brückenstraße (WE 74)

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sind vom Tag der Bekanntmachung an in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 70734 Fellbach sowie bei den Verbandskommunen

- Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb
- Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. Stock, 71332 Waiblingen
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachgeb. Stadtplanung, Poststr. 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

während der Öffnungszeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Hier werden auch Auskünfte über den Inhalt der 12. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal erteilt.

Hinweise gemäß § 215 BauGB

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber dem Planungsverband Unteres Remstal, Geschäftsstelle im Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 70734 Fellbach, geltend zu machen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieses Flächennutzungsplans wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes des Planungsverbandes Unteres Remstal gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Fellbach, 29. Juni 2018
Planungsverband Unteres Remstal
Gabriele Zull, Verbandsvorsitzende

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Schwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Juli 2018
Abteilung Ordnungswesen



In eigener Sache: Rechtzeitig an Termine denken!

„Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause

Der „Staufer-Kurier“ geht demnächst in die Sommerpause.

Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht und zwar

- am 9. August
- am 16. August
- am 23. August

Damit Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Kirchen und weitere Veranstalter, die unsere Redaktion mit Nachrichten versorgen, rechtzeitig und richtig planen können – Veranstaltungen sollen, wie auch sonst, zweimal angekündigt werden können – stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

• Schon in der nächsten Ausgabe, am Don-

nerstag, 26. Juli, können die Termine der eingereichten Veranstaltungen bis einschließlich Donnerstag, 6. September, reichen.

- Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint am Donnerstag, 2. August. Regulärer Redaktionsschluss dafür ist am Dienstag, 31. Juli, um 12 Uhr.
- Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 30. August, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Multitalent mit Power gesucht!

Mit Energie in die Zukunft

Wir sind ein moderner und regionaler Energiedienstleister mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Bäder.

Für unser Team suchen wir schnellstmöglich einen

Assistenten (m/w) der Geschäftsführung

Bewerben Sie sich jetzt für einen vielseitigen Job mit Perspektive. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.



Stadtwerke Waiblingen

ALLES AUS EINER HAND.

www.stadtwerke-waiblingen.de

Rock im Freibad!
Waldfreibad Bittenfeld
20. Juli 2018
18 - 20 Uhr
Freuen Sie sich auf die Waiblinger Band „MFG - Acoustics by The Rock!“
MFG
die besten Rocksongs der 1970er bis in die 1990er Jahre und viele mehr
a. a. M. CCR, David Bowie, Depeche Mode, Eric Clapton, Joe Cocker, Johnny Cash, Michael Jackson, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, REM, Rod Stewart, Tom Petty, Ray Charles, The Who, T. Rex und anderen.
Super Drinks im Freibad von Surf & Beach Café.
Lassen Sie die üblichen Eintrittspreise.
ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen
www.stadtwerke-waiblingen.de

Rock im Waldfreibad

Besucher des Waldfreibads Bittenfeld dürfen sich am Freitag, 20. Juli 2018, auf einen besonderen musikalischen Wasserspaß der Stadtwerke freuen: von 18 Uhr bis 20 Uhr sorgt die Waiblinger Band „MFG - Acoustics by The Rock!“ für beste Unterhaltung der Badegäste (am 7. September in Waiblingen). „MFG“ steht für Metzger, Fuhrmann, Golzern und ist der akustische Herzschlag der Waiblinger Rock'n'Show-Band „The Rock!“. Die Band spielt die besten Rocksongs der 70er- bis 90er-Jahre, akustisch vorgelesen und teils neu interpretiert. Dabei: Hits von CCR, David Bowie, Depeche Mode, Eric Clapton, Joe Cocker, Johnny Cash, Michael Jackson, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, REM, Rod Stewart, Tom Petty, Ray Charles, The Who, T. Rex und anderen. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Sonntag, 22. Juli, Freibad Waiblingen:

Beim Sommerfest ist was geboten!

Ein buntes Unterhaltungsprogramm für Familien bieten die Stadtwerke Waiblingen am Sonntag, 22. Juli 2018, im Freibad Waiblingen an: von 10 Uhr bis 18 Uhr steht beim Sommerfest wieder der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund.

Wichtigste Zutat für dieses Sommer-Spektakel ist der gigantische Gerätepark, der ein optimal gestaltetes Spielparadies aus dem Freibad Waiblingen macht. Im Wasser laden aufblasbare Elemente in verschiedenen Farben und Formen, etwa in Gestalt von Seeungeheuern, Wasserschilkröten, Riesenkraken oder Disco-Hasen und Party-Löwen, zum turbulenten Toben ein. Dazu gesellen sich herausfordernde Aqua-Laufmatten, zahllose Bälle und Entchen und andere Geräte, die ihre Nutzer teils wortwörtlich Kopf stehen lassen – so etwa die spektakulären Water-Globes, mit dem hamsterradartigen Antrieb.

An Land ist derweil ebenso für Unterhaltung gesorgt. Angefangen von der Torwand und dem Dribbel-Parcours für Fußballfreunde über Kriechtunnel, Springseile, Rasen-Ski, Pedalos und Stelzen bis hin zu Balancierbalken und Hüpfsäcken sind die Möglichkeiten schier unerschöpflich. Außerdem sorgen Seifenblasen-Station, Puppentheater und Mit-Mach-Zaubershow für beste Unterhaltung der kleinen Badegäste.

Mit erprobten Animatoren und passender musikalischer Unterhaltung verspricht das Sommerfest im Freibad ein echtes Highlight in dieser Badesaison zu werden. Das Programm wird von erfahrenen Animatoren der „ZEPHYRUS Events“ aus Oerlinghausen und der Villingen Puppenbühne angeboten. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Mittwochs: Yoga

Jeden Mittwoch bieten die Stadtwerke im Freibad Waiblingen in der Schorndorfer Straße von 9 Uhr bis 9.45 Uhr Yoga an. Die Teilnahme kostet 6,50 Euro zuzüglich Eintritt. Yoga stärkt die Gesundheit, beseitigt Kopf- und Rückenschmerzen, erhöht die Muskelkraft und fördert den Gleichgewichtssinn sowie die Durchblutung. Über Tiefenentspannung, Meditations- und Atemübungen werden Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht.

Im Freibad ist was los:
Sommerfest im Freibad Waiblingen!
22. Juli 2018
10 - 18 Uhr
Puppentheater
Mitmach-Zaubershow
Musik, Spiel & Aktion
im Wasser und an Land
durch ZEPHYRUS Events:
mit Seeungeheuern,
Wasserschilkröten,
Riesenkraken, Disco-Hasen
Party-Löwen, Wasser-Globes,
Torwand, Kriechtunnel,
Rasen-Ski, Seifenblasen-
Station und vieles mehr.
Mit kostenloser Unterhaltung von
Zephyrus Events
Lassen Sie die üblichen Eintrittspreise.
ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen
www.stadtwerke-waiblingen.de



Ägyptische Austauschschüler ohne Verständigungsprobleme

Die Verständigung mit den ägyptischen Austauschschülern, die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Donnerstag, 12. Juli 2018, im „Kleinen Kasten“ beim Rathaus begrüßt hatte, stellte keinerlei Probleme dar: sie sprachen fließend Deutsch, da sie in Kairo die Deutsche Evangelische Oberschule besuchen. Im Rahmen eines Schüleraustauschs mit dem Staufer-Gymnasium Waiblingen wohnten sie für zwei Wochen bei einer Gastfamilie und besuchten den Unterricht am Staufer-Gymnasium. Die Jugendlichen unternahmen aber auch Ausflüge in die nähere Umgebung, wie zum Beispiel nach Stuttgart oder Bad Urach. Die 14-köpfige Schülergruppe, bestehend aus ägyptischen und Waiblinger Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 6 bis 10, wurden von ihrem Lehrer, Studienrat David Stephan, begleitet. Stephan betreute den Austausch, der laut seiner Aussage schon seit mittlerweile 19 Jahren besteht.

Zunächst hieß Christiane Dürr die Schülergruppe herzlich willkommen und stellte die Stadt vor. Waiblingen stehe für viel Natur und eine sehr gute Wirtschaft mit bekannten Unternehmen wie der Firma Stihl oder auch dem Bonbon-Hersteller Kaiser. Außerdem erwähnte sie einige bekannte Persönlichkeiten, die aus Waiblingen stammen, darunter Udo Walz – den Freiseur der Bundeskanzlerin Angela Merkel – sowie der Kabarettist Christoph Sonntag, der mit seiner nach ihm benannten Stiftung an der Rems ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet hat. Zu guter Letzt wünschte sie den ägyptischen Jugendlichen interessante Eindrücke während ihres Aufenthalts und bei ihren Ausflügen. Stephan dankte für die Einladung. Er hoffe, dass auch diesmal wieder ein Gegenbesuch der Waiblinger Schüler in Kairo zustande kommt. Foto: Lämmle

Bittenfeld Umbau Halle

Parksituation geändert!

Die Gemeindehalle in Bittenfeld wird derzeit umgebaut, daher gelten bis 31. Dezember 2018 geänderte Parkregelungen: Halteverbot besteht im Kreuzungsbereich von Waldstraße und Freibadstraße, in der Waldstraße 10 - 12 und an der Zufahrt zur Gemeindehalle. Die Sperrung ist erforderlich, da die Straße zur Baustelle für große Lkw schwierig nutzbar ist und sowohl Aus- und Abfahren werden, Material angeliefert als auch ein Kran rangiert werden muss.

Hallenbad Waiblingen

Letzter Badetag vor den Ferien: 25. Juli

Das Hallenbad in Waiblingen ist in den Sommerferien geschlossen. Die Stadtwerke Waiblingen nutzen diese Zeit für die jährlichen Revisionsarbeiten des Hallenbades und die technischen Anlagen. Der letzte Badetag vor den Ferien ist am Mittwoch, 25. Juli 2018. Von Montag, 10. September, an ist das Hallenbad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Stadtwerke Waiblingen wünschen allen Badegästen einen schönen Sommer im Freibad Waiblingen und Waldfreibad Bittenfeld. Die Hallenbad-Gaststätte „La Piscina“ ist von Montag, 30. Juli, bis einschließlich Montag, 3. September, geschlossen.

Ortsdurchfahrt erschwert

Kanalarbeiten in Neustadt dauern an

Die Kanalarneuerung in der Neustädter Hauptstraße wird die Ortsdurchfahrt von Waiblingen-Neustadt bis voraussichtlich Ende August 2018 erschweren. Der Kanal wird auf einer Länge von 135 Metern erneuert. Die Bauarbeiten reichen vom Gebäude Nummer 113/ Einmündungsbereich Torstraße, bis zu den Gebäuden 127 und 129. Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, wird der Kanal in mehreren Abschnitten verbaut. Der Verkehr wird mit einer verkehrsangepassten Signalanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Hierbei muss aufgrund der beengten Verhältnisse der Gehweg auf östlicher Seite durch die Fahrzeuge mit genutzt werden, so dass für die Fußgänger lediglich der Gehweg auf der Westseite zur Verfügung steht. Die Einmündung Torstraße in die Neustädter Hauptstraße ist während der gesamten Bauzeit voll gesperrt.

Auch der Busverkehr der Linie 201 ist davon betroffen, so dass Änderungen zu erwarten sind; die Haltestelle „Torstraße“ entfällt.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Information, Spaß und Unterhaltung in der Gruppe



Tennis spielen mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen ist das Angebot, das dienstags bis September gilt. Die Teilnehmer haben von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf der Tennisanlage des TV Hohenacker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmen können Frauen und Männer vom 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte ein geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung, bitte keine Joggingchuhe, denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, ☎ 986650.

Wandern, ganz entspannt

Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaua spazieren zu gehen.

Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ursel Hauser, ☎

Städtische Turnhallen

Sommerferien: zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien in der Zeit von Donnerstag, 26. Juli, bis Sonntag, 2. September 2018, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind bis 9. September geschlossen.

DRK-Blutspendedienst

Lebensretter gesucht!

Viele Operationen, Transplantationen, Versorgung bei Unfällen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Der Anteil an Patienten mit einem hohen Alter oder mit komplexen chirurgischen Eingriffen in den Krankenhäusern steigt dazu stetig. Ebenso gibt es Notfallpatienten mit einer akuten Blutungssituation, bei denen die Transfusion von mehreren Fremdblutkonserven lebensrettend ist! Um die Versorgung mit den lebensrettenden Blutspenden gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Donnerstag, 26. Juli 2018, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grundschule, Im Sämann 76.

Gerade in der Sommerzeit, wenn Schwimmbäder, Freizeitparks und andere Aktivitäten in den Ferien locken und auch der Urlaub nah ist, bleiben die Spenderliegen schnell leer. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstsperder dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet bei www.blutspende.de erhältlich.

Packaging Excellence Center

Design schon von der Konstruktion an



Das Packaging Excellence Center Waiblingen lädt im Juli zu folgenden Veranstaltungen ein: Special Interest Group design@additive Fertigung (2) am Mittwoch, 25. Juli, von 15 Uhr bis 17 Uhr bei der alphacam GmbH, Erlenwiesen 16, 73614 Schorndorf, www.alphacam.de. Wer nicht bereits in der Konstruktion beim Design anfängt, hat die enormen Potenziale nicht verstanden: von der Funktionsintegration bis hin zu Zusatznutzen, Hybridfertigung und Nacharbeitsminimierung gilt es über den gesamten Life-Cycle den eigenen verfahrensspezifischen Einstieg zu finden und neu zu denken. Aus „Make or Buy“ werden „Make and Buy“ und neuartige Wettbewerbsvorteile in regionalen und globalen Märkten.

Außerdem: Blick auf Trends, zwei neue Vorzeigemaschinen werden präsentiert, HP „Tröpfchendrucker“ und das Desktop Metal 3D-Drucksystem. Anmeldung per E-Mail an: info@manufacture-bw.de.

Gleisbauarbeiten

Züge fallen aus

Auf dem Streckenabschnitt zwischen Schwäbisch Hall-Hessental und Crailsheim werden in der Zeit von Samstag, 28. Juli, bis Sonntag, 12. August 2018, Gleise erneuert. Dies führt auch zu Störungen zwischen Stuttgart und Schwäbisch Hall-Hessental: Züge fallen aus oder verkehren teilweise mit geänderten Fahrzeiten. Auch Waiblingen ist davon betroffen. Die Deutsche Bahn bittet, abweichende oder teilweise längere Fahrzeiten bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.

FINKENBERG FEST
Mit Begehung und Informationen zur Neugestaltung
Mit der Jugendfarm und Vertretern der Stadtverwaltung
Für Getränke und Brezeln ist gesorgt
Grillgut bitte mitbringen
Am Samstag 21. Juli 2018
um 17:00 Uhr auf dem Finkenbergs
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sbh.de

Bürgeraktion Korber Höhe

Sommerfest auf dem Finkenbergs

Auf dem Finkenbergs ist's gut sein, zumal, wenn auch noch ein Sommerfest auf dem Plan steht, wie am Samstag, 21. Juli 2018, um 17 Uhr. Die Bürgeraktion Korber Höhe lädt dazu ein, mit von der Partie sind Michael Seeger, Leiter des städtischen Fachbereichs Infrastruktur, und Peter Knerr von der Abteilung Grünflächen. Gemeinsam mit den Vertretern der Jugendfarm gibt es einen Gang durchs Gelände mit Informationen zur Neugestaltung. Im Anschluss wird gegrillt, Grillgut bitte mitbringen, Brezeln und Getränke stehen zur Verfügung.

Eltern, Freunde und Ehemalige

„50 Jahre Salier“ mit vielfältigen Projekten

Das Salier-Gymnasium Waiblingen lädt auch dieses Jahr alle Eltern, Freunde und Ehemalige zum Schulfest am Dienstag, 24. Juli 2018, ein. Von 15.30 Uhr bis etwa 19 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Projekte im Hauptgebäude des Gymnasiums vorstellen. Das Motto des Schulfestes 2018 lautet: „50 Jahre Salier“. Dementsprechend sind alle Projekte, die die Schüler vorbereitet hatten, ausgerichtet. Außer Ausstellungen, szenischen Darstellungen und musikalischen Darbietungen werden auch einige Kurzfilme zu den verschiedensten Aspekten aus 50 Jahren Salier-Gymnasium vorgeführt. Die Eltern der Schüler sorgen für das leibliche Wohl der Gäste, so dass auch der kulinarische Aspekt nicht zu kurz kommen wird.

In den Rinnenäckern

Picknick zum Zehn-Jahr-Jubiläum

Seit zehn Jahren bewegt das Vital-Programm Waiblingen-Süd die dortigen Bewohner. Anlass genug, dieses Jubiläum am Freitag, 20. Juli 2018, von 15 Uhr an mit einem großen, öffentlichen Picknick auf dem Rinnenacker-Spielplatz zu feiern. Die BIG verkauft Getränke und stellt Grillmöglichkeiten bereit. Grillgut bringen die Gäste selbst mit und eine kleine Essensspende für das Gemeinschaftsbüffet trägt zur kulinarischen Vielfalt bei. Die Vital-Gruppen führen mit einem bunten Rahmenprogramm durch den Nachmittag und die Sportboxen laden zum Spielen ein.

Jahrestag des 20. Juli

Flaggen vor Rathäusern

Am Freitag, 20. Juli 2018, jährt sich mit dem Widerstand gegen das Regime von Adolf Hitler das Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in der Kernstadt und in den Ortschaften werden die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.

VHS Unteres Remstal

Exzellente Organisation

Die Volkshochschule Unteres Remstal ist erneut ausgezeichnet worden und zwar mit dem EFQM-Level „Committed to Excellence 2 Star“, und zwar zum zweiten Mal in Folge. Die externen EFQM-Prüfer bescheinigen der Einrichtung eine Weiterentwicklung auf sehr hohem Niveau. „Die VHS kann in vielen Bereichen als Best-Practice-Beispiel dienen“ – so eine Aussage im Abschlussbericht. Die VHS Unteres Remstal ist damit eine von drei Volkshochschulen in Baden-Württemberg, die das EFQM-Level „Committed to Excellence 2 Star“ erreicht haben.

Dr. Stefanie Köhler, die Leiterin, ist hochzufrieden: „Die VHS ist nicht nur eine lehrende, sondern auch eine lernende Organisation. Dass wir uns nach der letzten Validierung jetzt noch einmal deutlich verbessern konnten, freut uns sehr!“ Die Teilnehmer der Veranstaltungen und Kurse stehen bei der VHS im Mittelpunkt aller Kernprozesse. Sie können sich außerdem auf ein funktionierendes Qualitätsmanagement und einen nachhaltigen Ressourceneinsatz verlassen.

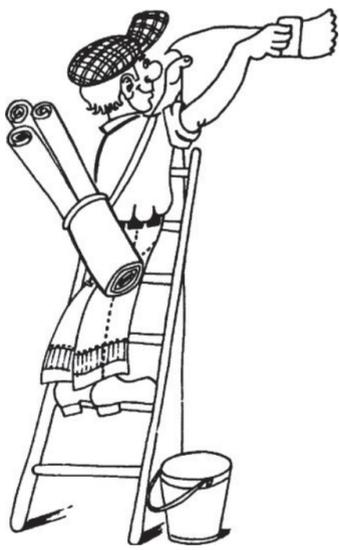
Die EFQM erkennt und fördert nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die von ihr als exzellent ausgezeichneten Organisationen erzielen dauerhaft herausragende Leistungen, welche die Erwartungen aller ihrer Interessengruppen erfüllen oder übertreffen. Bei der VHS sind dies die Teilnehmer, Kursleiter, Mitarbeiter sowie die fünf Trägerkommunen Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb sowie der Landkreis.

Senioren-Waldausflug 2018

Teilnahmekarten jetzt schon besorgen!

Zum traditionsreichen Waldausflug 2018 sind am Dienstag, 4. September, die Waiblinger Seniorinnen und Senioren zum Forstbetriebshof in Buoch eingeladen. Bei Musik, Vesper und „Ratstropfle“ steht ein geselliger Nachmittag auf der Buocher Höhe auf dem Programm. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können im Forum Mitte, Blumenstraße 11; in der Engel Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern bis Mittwoch, 29. August, erworben werden; im Forum Nord sind die Karten bis Dienstag, 28. Juli, zu haben. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme nicht möglich.

Aktuelle Litfaß-Säule



Fr, 20.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. CDU-Stadtverband Waiblingen. Bürgersprechstunde mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Siegfried Lorek von 9 Uhr bis 10 Uhr im Wahlkreisbüro in 71364 Winnenden, Palmerstraße 3. Anmeldung unter 0711 2063-8109, E-Mail: siegfried.lorek@cdulandtag-bw.de.

Sa, 21.7. Jonge Remstaler. Auftritt bei den „Plüderhäuser Festtagen“ um 14.30 Uhr im Festzelt auf dem Gänswasen.

So, 22.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest von 14 Uhr an im Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins Hegnach bei der Hartwaldhalle am Hartweg. Bewirtet wird mit Gebrülltem Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter wird das Fest im Gewächshaus der Gärtnerei Grüninger, Schmalzer Pfad (nahe Zeppelinstraße 10), begangen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem „Hauptwanderweg 1“, dem Nordrandweg im Osten der Schwäbischen Alb, von Harburg nach Donauwörth; Strecke etwa 21 Kilometer. Treff um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk). Einkehr am Ende der Tour geplant. Fahrtkosten werden über das „Wochenend-Ticket“ umgelegt. Nichtmitglieder bezahlen 2 € zusätzlich. Wegen des Eichenprozessionsspinners im Wandergebiet wird zu entsprechend bedeckender Bekleidung geraten.

Di, 24.7. Evangelisch-Methodistische Kirche Neustadt. Informationsveranstaltung zum Jungbläser-Kurs im Oktober und zum Instrumentenangebot um 19.30 Uhr in der Christuskirche Waiblingen, Bismarckstraße 1 für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Wiedereinsteiger. Es unterrichtet der erfahrene Orchestermusiker Andreas Richter, Informationen: E-Mail: info@posaunenchor-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andreästraße 14: Frauentreff um 19.30 Uhr.

Mi, 25.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff um 20 Uhr.

Do, 26.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Zeisigweg 16: Sommerfest des „Frauenkreises Holzweg“ im Pfarrgarten um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Treffpunkt Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“ um 18 Uhr.

Fr, 27.7. K 20 SPAGAT. „Was aus Hartz IV raus muss – Anstöße zur Reformdebatte“, Vortrag um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

So, 29.7. Jonge Remstaler. Die Musikformation Almrausch in Kernen, Kelterstraße 109, zu Gast. Württembergischer Christusbund. Gottesdienst im Grünen um 10.30 Uhr mit anschließendem Grillen am Aichstruter Stausee unterhalb der DLRG-Station. Kein Gottesdienst im Gemeinschaftshaus. Info unter 09650965.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit „Turmmusik St. Michael“ unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

DRK Waiblingen. Anmeldungen zu „ELBA“-Kursen für Babys mit Eltern sind aktuell möglich, dabei handelt es sich um zehn Freitagvormittage zu je einhalb Stunden; Gebühr: 75 €. Der Kurs ermöglicht den

Eltern ein intensives Kennenlernen ihres Babys, Austausch und kompetente Beratung in Entwicklungsfragen. Die Kleinen schulen ihre Motorik, Gehör, Optik und haben die Möglichkeit, ihre Welt zu „begreifen“. Ergänzend ist ein Familientag geplant, an dem zusätzlich andere Familienmitglieder dabei sind. Veranstaltungsort ist das DRK Waiblingen, Anton-Schmidt-Straße 1. Informationen und Anmeldung bei Beate Wichterle, E-Mail: beate.wichterle@drk-waiblingen.de. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogseher). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 0711 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

Do, 19.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung um den Forsthof in Kleinbottwar; Treff um 14 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften zum Ausgangspunkt (Forsthoferstraße 2, 71711 Steinheim). Schlusseinkehr im Forsthof. Information unter 07144 37 971 und unter 29392. TB Beinstein, Männerchor. Chorprobe am Brunnen in der Ortsmitte Beinstein um 19 Uhr mit Bewirtung. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation, 18 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstand 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remts.de.

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. TUDUSommeratelier: die Workshops rund um Kunst und Musik beginnen am Donnerstag, 26. Juli; Anmeldung dazu ist noch möglich.

Workshops für Kinder: „Trutzburg und Traumschloss“, Kinder von acht Jahren an hören am Donnerstag, 26. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Lindenschule Hohenacker Geschichten über Bürgen und Schlösser, sehen Bilder dazu und machen einen Linolschnitt zum Thema; anschließend wird gedruckt. – „Schuppentier und Schildkröte“, Kinder von sechs Jahren an bearbeiten in der Lindenschule Hohenacker am Freitag, 27. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr Specksteine und fertigen kleine Kunstwerke. – „Dein eigener Besteller“, Kinder von zehn Jahren an gestalten von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr ihr eigenes Buch – vom Text bis zum Band. – „Worte werden Buch“, Kinder von acht Jahren an werden am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. September, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr kreativ: sie bereiten ihre Idee auf einem Plakat vor und füllen anschließend mit dieser „Abenteuerreise im Kopf“ ein Buch.

Kunstvermittlung – Anmeldung unter 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ der Galerie Stihl Waiblingen: „Eine modische Fantasiereise ins Jahr 2123“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 27. Juli, von 13 Uhr bis 17 Uhr. Zuerst wird die Ausstellung besucht, anschließend das Outfit eines der dargestellten Models weiterentwickelt.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. Juli Stadtrat Alfred Bläsing, 54855; am 5. September Stadträtin Angela Huber, 83459; am 12. September Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags am 23. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, 22112; am 30. Juli von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 30. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 7. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 18. August, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittefeld@email.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 19. Juli: Irmgard und Helmut Röhrig zur Goldenen Hochzeit. Engelgard Kierczek zum 85. Geburtstag. Ruth und Ernst Horak in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit. Am Freitag, 20. Juli: Reshan Dagnev und Anbehran Zemmo in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Am Samstag, 21. Juli: Erwin Ehlert zum 95. Geburtstag.

Am Dienstag, 24. Juli: Paula Marx in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Albert Toberer zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 25. Juli: Ursula und Alfred Nitsche zur Diamantenen Hochzeit.

Petra Jäger, Aufsicht in der Galerie Stihl Waiblingen, feiert am 20. Juli ihren 65. Geburtstag.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keulerber und Ann-Kathrin Seiz unter 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keulerber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“ • Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Kaleidoskop“ am 23. Juli, dann Ferien.

• Comeniuschule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Kaleidoskop“ am 25. Juli, dann Ferien.

• Beinsteiner Halle oder Spielplatz: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Sommerferien gilt das Kreativprogramm.

• Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Kaleidoskop“ am 24. Juli, dann Ferien.

• Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Sommerferien gilt das Kreativprogramm.

• Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Sommerferien gilt das Kreativprogramm.

• Hohenacker (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 19. Juli „Kaleidoskop“, dann Ferien.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungendstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: am Donnerstag, 19. Juli, bleibt der Aki geschlossen. In der Woche von 23. Juli an lautet das Motto „Hawaii“, dazu gibt es Bastelangebote und einen Hula-Hoop-Wettbewerb. – In der Woche von 30. Juli an ist Spaß mit Wasser geplant, unter anderem bei einer Olympiade. Bitte Badebekleidung mitbringen; am Freitag, 3. August, nehmen die angemeldeten Kinder an der Schatzsuche teil und stellen Desserts her; für alle anderen ist der Aki geschlossen. Info zur Anmeldung im Aki. – Sommerferien: von Donnerstag, 26. Juli, bis Freitag, 17. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; jedoch von 3. bis 7. September zu. – Auf der Erlerninsel wird von 20. bis 31. August zu den Kreativwochen eingeladen.

Jugendtreffs Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies; geschlossen in den Sommerferien von 26. Juli bis 24. August. Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; auch in den Sommerferien von 26. Juli bis 7. September. Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; geschlossen in den Sommerferien von 15. August bis 7. September. Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Zehn- bis 13-jährige: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr; in den Sommerferien von 21. bis 24. August geschlossen, Erlebnisstage sind dienstags und freitags. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien ist von 26. Juli bis 3. August offen, außerdem von 4. bis 7. September; geschlossen ist zwischen 6. und 31. August. JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr; in den Sommerferien ist von 27. Juli bis 31. August sowie am 7. September geschlossen.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltige Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden viele Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. Aktuell: „Hofkonzert“ mit „Vocal X“ am Donnerstag, 19. Juli, um 19 Uhr, Chor- und Gospelmusik im Innenhof des Forums (bei unpassender Witterung im Haus). – Film: „Mein Blind Date mit dem Leben“ am Donnerstag, 26. Juli, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ am Donnerstag, 2. August, um 15 Uhr spielt Julius Bachmann Schläger am Klavier und am Akkordeon. – Von 25. Juli bis 5. September gelten die Angebote des Sommerferienprogramms.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teentreff für Zehn- bis 13-jährige; „Pizzabacken“ am 24. Juli. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Leuchtkasten gestalten“ am 20. Juli. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. „Sommercocktails“ am 27. Juli. – In den Sommerferien von 30. Juli bis 9. September gelten folgende Zeiten: montags von 17 Uhr bis 18 Uhr „Jugendcafé“; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr „Jugendcafé“; mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Jugendcafé“; freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr „Jugendcafé“.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Ensemblekonzert am Samstag, 21. Juli, um 17 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit „Kids Rock“, den Streichern „remStrings“ sowie Ballett. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Instrumentenkarussell: für Kinder im Alter zwischen sechs Jahren und acht Jahren. Der Unterricht wird in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comeniuschule angeboten. Die Kinder lernen über ein ganzes Schuljahr sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt.

Rhythmisch-musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Kursorte: Waiblingen Mitte, Comeniuschule, am Montag, 10. September, um 14 Uhr; am Dienstag, 11. September, um 15.25 Uhr. Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – Hegnach, Burgschule, am Montag, 10. September, um 16.40 Uhr. – Bittenfeld, Schillerschule, am Dienstag, 11. September, um 15 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, am Dienstag, 11. September, um 14.15 Uhr. – Neustadt, Grundschule, am Donnerstag, 13. September, um 15.50 Uhr. – „Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an“ existieren bereits; Schnupperstunden können im Sekretariat angefragt werden.

Ballettworkshop beim Sommeratelier „TuDu“: am Donnerstag, 26. Juli, von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr im Betonsteinwerk Alfred Ritter, Großheppacher Straße 62, in Endersbach mit Joanna Douaoui, staatlich geprüfte Ballettlehrerin. Der Workshop ermöglicht allen Tanzinteressierten einen Einblick ins Ballettgeschehen und besteht aus zwei Teilen: der erste beinhaltet die Arbeit an der Stange, Adagio, also Übungen und Schrittkombinationen in der Raummitte und Allegro, also Sprünge. Im zweiten Teil werden einfache Tänze einstudiert und aufgeführt. Gebühr: einmalig 25 €. Anmeldung über die Homepage.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltige Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; auch der Speiseplan ist im Netz abrufbar. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden viele Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. Aktuell: „Hofkonzert“ mit „Vocal X“ am Donnerstag, 19. Juli, um 19 Uhr, Chor- und Gospelmusik im Innenhof des Forums (bei unpassender Witterung im Haus). – Film: „Mein Blind Date mit dem Leben“ am Donnerstag, 26. Juli, um 15 Uhr; Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ am Donnerstag, 2. August, um 15 Uhr spielt Julius Bachmann Schläger am Klavier und am Akkordeon. – Von 25. Juli bis 5. September gelten die Angebote des Sommerferienprogramms.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. „BIG-Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr am 19. und 26. Juli. Aktuell: BIG-Treffen: am Montag, 23. Juli, um 20 Uhr. – „Spieland ins Alter“: Karten- und Brettspiele für Erwachsene am Mittwoch, 25. Juli, um 15 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de: 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Aktuell: „Vital-Picknick“ auf dem Rinnenacker-Spielplatz am Freitag, 20. Juli, um 15 Uhr. BIG verkauft Getränke und stellt Grillmöglichkeiten bereit; Grillgut bitte mitbringen, ebenso sind Köstlichkeiten für das Buffet willkommen. Die Gruppen von Süd-Vital gestalten das Rahmenprogramm, Kinder können bei den Sportboxen spielen.

Montags o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenackerschule. o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. Mittwochs o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13. Donnerstags o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13 (nicht am 26. Juli). o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 26. Juli). o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenackerturnhalle (nicht am 26. Juli). Freitags o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht am 27. Juli). o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenackerturnhalle (nicht am 27. Juli). Sonntags o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasserturn.

Volkhochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum, Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Vielfalt und Eigenart – hier und dort im Remstal“ heißt das neue Programm, das in den Rathäusern, Büchereien, Banken und anderen Stellen erhältlich ist. Auch digital ist das Angebot verfügbar.

Aktuell: „Adobe InDesign CS6“, Aufbaukurs am Dienstag, 24., und am Mittwoch, 25. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Refresher English“ für künftige Fünftklässler am Donnerstag, 26., und am Freitag, 27. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Improvisieren und Grooven“, Workshop von Donnerstag, 26. Juli, an um 18.30 Uhr, viermal. – „Reise zum Bild: von der Idee übers Entdecken der Bildwelt“ am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Saxofon-Quartett“, Workshop am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Mathematik: fit in die Klasse 10“ von Montag, 30. Juli, bis Donnerstag, 2. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. – „Gitarre, Gesang und Songwriting“ von Montag, 30. Juli, bis Donnerstag, 2. August, jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Saz – spielen auf der türkischen Laute“ von Montag, 30. Juli, am Mittwoch, 1., und am Freitag, 3. August, jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Gospelworkshop“ von Montag, 30. Juli, bis Mittwoch, 1. August, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Mein Android-Tablet besser kennenlernen“ am Mittwoch, 1., und am Donnerstag, 2. August, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Überblendung – farbige Zeichnung mit Stiften und Tusche“ von Mittwoch, 1., bis Freitag, 3. August, jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Ausstellung: „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiner Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“. Öffnungszeiten bis 23. Januar 2019: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: cifcti.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Muhabbet Ciftci-Akdag berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebamme: Die Beratungstelefon koordiniert den Einsatz von Familienhebamme im Rems-Murr-Kreis. Familienhebamme sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, 07151 5001-1250, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, 5001-1252, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de). Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen unter E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Aktuell: „Skat spielen“ für Gebüte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 20. Juli, um 19 Uhr; Info unter 9115953. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 21. Juli, um 14 Uhr.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Offenes Kinderzimmer“ – ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre; Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Das neue Programm ist erschienen, Anmeldungen dazu sind möglich. Aktuell: „Step-Aerobic“ montags von 30. Juli an um 19 Uhr, dreimal. – „Pilates am Abend“ donnerstags von 2. August an um 18.10 Uhr, dreimal. – „Step“ donnerstags von 2. August an um 19.10 Uhr, dreimal. – „Power Special“ für Fortgeschrittene donnerstags von 2. August an um 19.40 Uhr, dreimal. „Repair-Café“, Reparieren statt wegwerfen am Samstag, 21. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kostenlose „Hilfe zur Selbsthilfe“, die Besucher können sich auch selbst auf unkomplizierte Weise „weiterbilden“. Außerdem: Hilfe bei der Anwendung von Smartphone/Tablet.

Tagselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: cifcti.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Muhabbet Ciftci-Akdag berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis